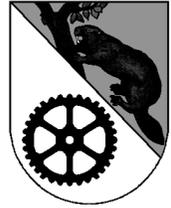




Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach e.V. gegründet 1881



Dezember 2000

” D´Grondechte ”

Heft Nr. 6

Liebe Mitglieder und Freunde des Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach !

Das vergangene Wein-, Obst und Gartenjahr gibt genügend Grund zum danken. Die Natur hat uns reichlich mit Früchten jeglicher Art beschenkt. Bereits die Beerenernte war über dem jährlichen Durchschnitt. Durch den fleißigen Einsatz unserer Mitglieder konnten wir reichlich Äpfel und Birnen ernten. Die Weinlese fand Anfang Oktober sehr früh und schnell, praktisch an zwei Wochenenden, statt. Die Feuerbacher und Zuffenhäuser Wengerter konnten im zweiten Jahr hintereinander einen reichlichen und guten Weinjahrgang insbesondere beim Trollinger kelteren.

Wie in den vergangenen Jahren haben alle Vereinsmitglieder tatkräftig und erfolgreich zusammengearbeitet und damit auch finanziell einen ordentlichen Vereinsjahresabschluß erwirtschaftet. Die Vorstandschaft dankt allen Helfern und Akteuren für ihre volle Unterstützung im vergangenen Jahr.

Durch den ehrenamtlichen Einsatz unserer Mitglieder, es waren über das Jahr gesehen über 200 Personen ehrenamtlich tätig, konnte auch das Vereinsjahr mit vielen Veranstaltungen mit großem Erfolg abgeschlossen werden. Wie sich deutlich zeigt, gilt in unserer Gesellschaft nicht mehr „ tue Gutes und schweig darüber“. Neuerdings wird man nur noch wahrgenommen, wenn ein Verein versucht der Gemeinschaft auf der Tasche zu liegen und Geld zu fordern. Man kann an öffentliche Gelder auf zwei Arten kommen: 1. es wird finanzielle Unterstützung eingefordert oder 2. man versucht Preise (in unserem Fall für die Umwelt) zu gewinnen. Beide Maßnahmen bringen einem Verein die notwendige Aufmerksamkeit bei der Allgemeinheit. Auch die Stadt Stuttgart ist der Meinung wir sollten uns mehr um Umweltpreise bemühen. Wichtig ist dort die Teilnahme, der Erfolg für die Umwelt kommt erst danach. Wir waren der Meinung, dass an erster Stelle gemäß unserer Satzung die Erhaltung der Natur mit der Förderung des Wein-, Obst - und Gartenbaus steht. Aber auch wir wollen die Anerkennung unserer Mitglieder für ihr ehrenamtliches Engagement.

(Fortsetzung nächste Seite)

Diese Zeitung ist für:

.....

**Offizielle Information
des Wein-, Obst- und
Gartenbauvereins
Feuerbach e.V.
gegründet 1881**

Unsere fast 600 Mitglieder sind alle nach ihren Fähigkeiten aktiv bei der Bearbeitung der Landschaft tätig. Zusätzlich zu den eigenen Arbeiten in den „Gütle“ und Gärten waren über 200 ehrenamtlich tätig für die Vereinsaktionen so z. B. dem Kelterfest, den Fachveranstaltungen im Wein- und Obstbau und bei den Baumpflanzungen. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass das Brackegrundstück von der Stadt seit 1979 vom Verein gepachtet ist und seit dieser Zeit für die Öffentlichkeit von Vereinsmitgliedern gepflegt wird. Auch die Krokusse wurden in mehreren Aktionen von den Vereinsmitgliedern dort angepflanzt. Seit 1983 pflegen die Vereinsmitglieder die Bäume und Sträucher des öffentlichen Wiesenteils von der Bracke zum Feuerbacher Tal. Von 1983 bis 1996 wurden dort Pflanzaktionen mit den Schülern der Hohewartschule durchgeführt. Wir sind bei der Prüfung, unsere selbstverständlichen Aktionen in Zukunft auch bei Wettbewerben einzubringen.

Zufrieden blicken wir auf das vergangene Jahr zurück. Auch im kommenden Jahr gilt es Gleichgesinnte für unseren Verein zu werben. Wir wollen auch weiterhin unsere Feuerbacher Landschaft erhalten und pflegen, damit sich auch folgende Generationen in Feuerbach wohlfühlen.

Helmut Wirth 1. Vorsitzender

- Verkauf Neuwagen
- Große Ausstellungshalle
- Große Gebrauchtwagenauswahl
- Jahreswagen
- Kundendienst
- Unfall-Reparatur
- Lackiererei
- Freie Tankstelle

Mietwagen · Finanzierung · Leasing · Versicherung



Ihr Partner für Volkswagen und Audi

Vogel-Garagen

Salzburger Straße 46-56 · 70469 S-Feuerbach · Telefon (07 11) 8 14 81 - 0

Einführung:

- 1 „D’ Grondechte“
- 3 Inhaltsverzeichnis / Grußwort
- 4 Redaktion
- 6 Inserentenverzeichnis

Hauptversammlung:

- 7 Begrüßung
- 8 Mitgliederbewegungen
- 10 Berichte / Wahlen
- 11 Ehrungen
- 13 Ehrungen / Allgemeines

Feste & Feiern:

- 14 Muttertagskonzert
- 14 Brackefest
- 16 27. Kelterfest
- 20 Herbstsingen
- 21 Herbstfeier
- 24 Jahresabschlußfeier

Ausflüge:

- 25 Frühjahresausflug
- 26 Jahresausflug Schwerin
- 30 Herbstausflug Memmingen

Aktionen:

- 34 Baumpflanzung
- 36 Tag der offenen Tür - Kelter
- 37 Arbeitsgruppe mit Terminen
- 38 Bastelgruppe

Fachliches (Veranstaltungen & Tipps):

- 40 Baum- und Sträucherschnitt
- 43 Vorträge
- 45 Beratungsstelle Obstbau
- 48 Weinbauveranstaltungen
- 51 Weinbaujahr

Verein allgemein:

- 32 Jahresprogramm 2001
- 52 Aus dem Beirat
- 53 Versicherung Gartenhäuser
- 55 KOV Stuttgart
- 56 Vorschau auf 2001
- 57 Mitgliedsausweise
/ Beitragszahlung
- 59 Adressen / Was sonst noch war
- 61 Runde Geburtstage 2001
- 62 Vereinsorgane

**Das alte Jahr neigt
sich dem Ende zu.**

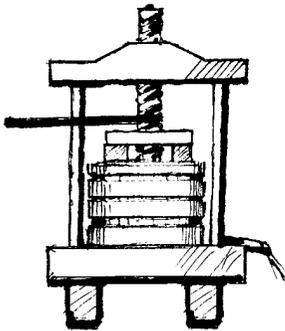
Für uns ein willkommener Anlass, allen Vereinsmitgliedern und Freunden für die gute Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen zu danken. Für das bevorstehende Weihnachtsfest und das Neue Jahr wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden Gesundheit, Glück, Erfolg und ein ertragreiches Wein-, Obst- und Garten-jahr.

**Brigitte Vollmer
Hannelore Mößner
Rudolf Baitinger
Helmut Wirth**

In diesem Jahr erscheint unsere Vereinszeitschrift nunmehr zum 6. Mal. Auch dieses Jahr ist es *Rudolf Baitinger* gelungen, erfolgreich bei unseren zahlreichen Inserenten um Unterstützung in Form von Anzeigen zu werben. Es ist uns durch die Anzeigen möglich das Heft kostendeckend zu drucken und somit ohne weitere Zuschüsse an unsere Mitglieder und Freunde des Vereins zu verteilen. Ich möchte auch dieses Mal allen fleißigen Schreibern recht herzlich für ihre Unterstützung bei der Gestaltung des Heftes danken. Ein besonderer Dank gilt hierbei unserem Pressewart *Rudolf Baitinger* und unserer Schriftführerin

Hannelore Mößner. Der Aufbau des Heftes hat sich dieses Jahr nicht geändert. Es wurden jedoch einige weitere Rubriken, wie zum Beispiel der Kreisverband Stuttgart aufgenommen. Das Heft soll einen Überblick über das abgelaufene Jahr und gleichzeitig eine Vorschau auf das kommende geben. Ergänzt wird dies um weitere Informationen zu Jubiläen, Adressen von Ansprechpartnern und Mitgliedsbeitrag. Ich hoffe, dass für jeden etwas Interessantes und Informatives in dem Heft zu finden ist. Für Anregungen zur Verbesserung der Gestaltung bin ich dankbar.

Steffen Wirth



Mosterei Günter Siegel

Beilsteiner Straße 38
70435 Stuttgart (Zuffenhausen)
Telefon (0711) 87 98 63

- Lohnmost Umtauschstelle für Kumpf - Fruchtsäfte
- Täglich frischen Apfelsaft ab Presse während der Obsternte

Obst-Annahme:

Mo.-Fr. 15.00 - 19.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr

Saftabgabe:

Mo. Mi. Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr

- Sanitäre Anlagen
- Gasheizungen
- Industrie-Anlagen
- Öl- und Gasbrenner
- Solaranlagen
- Flaschnerei
- Einbauküchen



Wir arbeiten pünktlich und legen Wert auf Sauberkeit, wir schaffen gründlich und sind für Sie jederzeit bereit.

70469 Stuttgart-Feuerbach

Staufeneckstraße 22

Telefon (0711) 85 12 85 und 81 84 72

Fax 85 71 47

Wir möchten uns hiermit bei allen Inserenten dafür bedanken, dass sie es uns ermöglicht haben diese Vereinszeitung herauszugeben und bitten unsere Vereinsmitglieder, diese Firmen bei Ihren Einkäufen oder jeweiligen Entscheidungen zu berücksichtigen.

Bauer, Gartentechnik	18	Pfister, Landschaftsbau	15
Berger, Modellbau	19	Reith+Schippert, Elektr.Anlagen	9
Binder, Reisebüro	33	Schaible, Metzgerei	9
Bock, Bedachungen	34	Schmaus Günter, Sanitäre Anlag.	5
Bollmann, Straßenbau	46	Schneller, Bauunternehmen	48
Dautel, Fliesenleger	17	Scholl, Stuckateur	39
Dr Emil, Besenwirtschaft	60	Schraps, Elektroinstallationen	7
Eppinger, Textilhaus	20	Schreiber, Floristik&Grabpflege	44
Gerlach, Metzgerei	31	Schwarz E., Raumausstattung	35
Häussermann, Stauden&Gehölze	14	Siegel, Mosterei	4
Häussler, Metzgerei	56	Stöckle Hartmut, Gartenbau	63
Heilmann, Schuhhaus	41	Streng, Getränkehandel	50
Hild, Raumausstattung	24	Türen Mann, Türen&Fenster	53/55
Hübsch, Bürobedarf	29	Ulmer, Besenwirtschaft	31
KoerleundAdam, Gastronomie	60	Vogel Garagen, Autohaus	2
Lehmann R., Landschaftsbau	49	Weber Dieter, Bauflaschnerei	54
Leutenecker, Gartentechnik	22	WG Bad Cannstatt e.G.	27
Lorenz Josef, Landschaftsbau	54	Widmann, Bäckerei	27
Müller Helmut, Maler	19	Widmann Heinz, Bestattungen	58
Mundinger, Glaser	58	Wössner, Möbelcenter	64
Niethammer, Schlosserei	11	Ziegler, Haushaltswaren	23
Optik Schuppin, Optiker	47	Zielfleisch, Druckerei	25
Pfister, Gartencenter	15		

Rückblick 2000

Bereits zum vierten Mal fand die Mitgliederversammlung im eigenen Haus - unserer Kelter - statt. Teilnehmer ca. 225 Personen, davon 175 stimmberechtigte Mitglieder, die einen Getränke- und Vespergutschein erhielten.

Begrüßung aller Anwesenden durch *Helmut Wirth*.

Besonders begrüßen konnte er Frau Stadträtin *Elisabeth Heinz*, unseren Bezirksvorsteher Herrn *Helmut Wiedemann*, als Vertreter des Kreisverbandes den 1. Vorsitzenden Herrn *Thomas Lochmann*, den Geschäftsführer des KOV Herrn *Herbert Müller* mit Frau, den 1. Vorsitzenden des Bürger- u. Gartenbauvereins Heselach Herrn

Horst Kaufmann, Herrn Pfarrer *Weber*, von der Presse unser Ehrenmitglied Herrn *Reinhard Heinz*, Frau *Habermüller* und Herrn *Peter Heinz*.

Ein besonderer Gruß galt auch unseren Ehrenmitgliedern.

Herr *Wagner* und Herr *Heinzelmann* vom LOGL ließen sich entschuldigen und die Versammlung recht herzlich grüßen und wünschten einen guten Verlauf.

Nach der Feststellung, dass die Hauptversammlung ordnungsgemäß einberufen, keine Anträge zur Tagesordnung eingegangen, und die Anwesenden auch keine Einwände hierzu vorbrachten, konnte nach der ausgeschriebenen Tagesordnung verfahren werden.

Elektro Schraps

GmbH



Elektroinstallationen

Satellitenempfangsanlagen

Hausleittechnik

Nachtspeicherheizungen

Telefon 85 15 50

Fax 8 17 96 02

70469 Stuttgart (Feuerbach) • Feuerbacher-Tal-Straße 7

Mitgliederbewegung

Hannelore Mößner gab die einzelnen Zahlen seit der letzten Mitgliederversammlung im Juli 1999 bekannt. Im vergangenen Vereinsjahr waren 11 Mitglieder verstorben, deren zuerst gedacht wurde.

Ausgetreten sind *Jochen Haupt, Tilo Merz* und *Florian Oelssner*.

An Neuzugängen sind zu nennen *Anneliese Ackermann, Doris Berger, Rita Berger, Sabine Brey, Heini Dais, Marita Günther, Norbert Günther, Gudrun Haag, Bernd Haag, Frieda Herrmann, Hannelore Hinterkopf,*

Ulrich Hübsch, Hermann Koch-Gröber, Elfi Leipold, Helmut Leipold, Gertrud Merz, Rosemarie Müller, Herbert Müller, Oswald Rödle, Werner Sass, Martha Schmaus, Günter Schmaus, Christa Schreiber, Felix Schreiber, Günter Schumann, Anita Schwarz, Klaus Steinacker, Gisela Steixner, Fritz Steixner, Martin Stöckle, Lisbeth Stotz, Manfred Stotz, Heide Striether, Herbert Striether, Werner Stuwe, Edith Tröbensberger, Johann Tröbensberger, Elke Unterweger, Adolf Unterweger, Gabriele Valina-Pfister und *Otmar Valina*.

Am 29. Dezember 1999 verstarb im Alter von 93 Jahren unser Ehrenmitglied **Rosa Steixner**. Zusammen mit ihrem verstorbenen Ehemann, unserem *Fritz Steixner*, hat sie über 50 Jahre rege am Vereinsleben teilgenommen, viele Jahre die Beiträge kassiert und den Basteldamen wird ihr gespendeter Rührkuchen wohl immer in Erinnerung bleiben.



Am 28. Januar 2000 hat uns unser Ehrenmitglied **Albert Osswald** verlassen. Bereits im Jahr 1947 war er in unseren Verein eingetreten. Er hat über 25 Jahre ehrenamtliche Arbeit im Verein geleistet, zunächst ab 1969 als Beiratsmitglied und dann als Pressewart. Von 1983 bis 1989 war er als Schriftführer und danach weiter im Beirat tätig, bis er dann vor 5 Jahren altershalber seine Beiratstätigkeit niederlegte. Er bekam im Laufe seiner Tätigkeiten alle Vereinsauszeichnungen. Auch vom Kreis- und Landesverband wurde er mehrfach geehrt.

Rosa Steixner als auch *Albert Osswald* haben viele Jahre Vereinsgeschichte mitgestaltet, wir werden sie nicht vergessen.

Des weiteren sind verstorben:

Erich Kirschinger, Helmut Kleiner, Hedwig Reinhardt, Hermann Bubeck, Else Schmid, Barbara Ehinger, Gertrud Bode, Eugen Berner und **Karl Unger**.

Metzgerei Schauble

Kulinarische Spezialitäten und Genüsse für Feinschmecker

Verschiedene Spezialitäten

- Schweinefilet im Kräutermantel
- Broccoli Braten
- Kassler gespickt mit Ananas
- verschiedene Rollbraten
- Schinkenbörnle, Schinkenwürstchen

Aus unserem Feinkostprogramm

- Ausgewählte Nudelsorten
- Internationale Käsesorten
- Delikatessensalzen

*Beachten Sie auch unseren Platten- und
Partyservice für Anspruchsvolle*

Staufeneckstr. 1 70469 Stuttgart Tel. 81 20 76

Elektro-Anlagen REITH + SCHIPPERT GM BH

- Elektroinstallationen
- Elektro-Reparaturarbeiten
- Nachtstromheizungen
- Telefax
- Fernwirk-Technik
- Antennen-, Kabel- und
Satellitenempfangsanlagen

Banzhaldenstraße 112 - 114

70469 Stuttgart

Telefax 8 56 85 56

Telefon 85 90 11

Der Mitgliederstand hat bei der letzten Mitgliederversammlung 567 Personen betragen. 41 Mitglieder sind eingetreten, 11 haben wir durch den Tod verloren, 3 sind ausgetreten, so dass die Zahl der Mitglieder am Tag der Versammlung 594 betrug. Das Durchschnittsalter war 61,89 Jahre, die durchschnittliche Mitgliedszeit 12,77 Jahre.

Hannelore Mößner nannte noch einige Zahlen zur Mitarbeit und dem Interesse an Informationen.

- Für die Kelterfestmitarbeit sind 199 Personen gemeldet, davon 158 Mitglieder.
- Zur monatlichen Arbeitsgruppe treffen sich 47 Mitglieder.
- Die Bastelgruppe umfasst 90 Damen
- und 46 Mitglieder nehmen am Bezug der Zeitschrift "Obst & Garten" teil.

Informationen werden gewünscht:

- für den Weinbau von 103 Mitgliedern,
- für Obstbau von 191,
- für Gartenbau von 253,
- für allgemeine Informationen haben 346 Mitglieder Interesse.
- 34 Mitglieder haben die Sachkundeprüfung abgelegt,
- 15 besitzen die Sachkundebescheinigung und
- 7 Mitglieder haben eine Fachwartausbildung.

Helmut Wirth gab einen umfassenden **Jahresrückblick.**

Kassenbericht - Bereits beim Eintritt wurde den Mitgliedern ein Informationsblatt mit dem Kassenbericht ausgehändigt. Hierzu gab es dann Erläuterungen von unserer Rechnerin *Brigitte Vollmer*. Kassenprüferin *Ingrid Hörenberg* und Kassenprüfer *Manfred Gerlach* hatten satzungsgemäß die umfangreiche Ein- und Ausgabenrechnung überprüft, keine Differenzen oder Fehler festgestellt, und Manfred Gerlach sprach sein 100% Vertrauen gegenüber unserer Rechnerin aus. Der von ihm eingebrachte Antrag, *Brigitte Vollmer* für ihre Arbeit eine Entschädigung von DM 400,00 zukommen zu lassen, wurde einstimmig angenommen, ebenso wurde die von ihm beantragte Entlastung von Vorstand und Rechnerin einstimmig erteilt.

WAHLEN

Von den turnusmäßig nach 2 Jahren ausscheidenden Vorstands- und Beiratsmitgliedern sowie der Kassenprüferin standen *Ingeborg Gräber* und *Lore Lanz* als Beiratsmitglieder für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Für die beiden konnten als Kandidaten *Sabine Baitinger* und *Steffen Wirth* gewonnen werden. Vorstand, Beirat, die Kassenprüferin und die beiden neuen Beiräte nahmen die Wahl an, wobei sich durch den Beitritt von *Sabine Baitinger* und *Steffen Wirth* das Durchschnittsalter des Beirats um 5 Jahre verjüngte.

EHRUNGEN

Dieses Jahr stand eine besondere Ehrung an. *Helmut Wirth* ist seit 25 Jahren Mitglied, davon 3 Jahre als Rechner und 16 Jahre als 1. Vorsitzender tätig. Als Dank und Anerkennung für seine ehrenamtliche Tätigkeit wurde ihm durch den Bezirksvorsteher *Helmut Wiedemann* im Auftrag des Ministerpräsidenten die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg verliehen. *Helmut Wiedemann* betonte ausdrücklich, dass diese Ehrennadel nur an solche Mitbürger verliehen wird, die durch hervorzuhebende ehrenamtliche Leistungen und Aktivitäten in Erscheinung getreten sind.

Danach bedankte sich *Helmut Wirth* bei den ausscheidenden Beiratsmitgliedern *Ingeborg Gräber* - 12 Jahre Rechnerin und weitere 4 Jahre Beirat, sowie *Lore Lanz* - 26 Jahre tatkräftige Beiratstätigkeit und erstes weibliches Beiratsmitglied. Als Zeichen des Dankes und Anerkennung erhielten beide je eine Ehrenschale mit Gravur.

Ehrungen für eine 50-jährige Mitgliedschaft standen keine an.

Das **Vereinszeichen in Gold** erhielten für 40 Jahre Mitgliedschaft *Wilhelm Eichelmann*, *Alfons Mayer* und *Ernst Staigle*. Leider konnten alle drei zu Ehrenden aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein.

NIETHAMMER

Metall - Stahlbau - Schlosserei
Inh. Detlef Nalmpantis

70469 Stuttgart (Feuerbach)

Wiener Straße 105 / Klagenfurter Straße 64

Tel.: 0711/85 08 72

Fax: 0711/81 88 91

Eisenkonstruktion - Überdachungen - Sämtliche Schlosserarbeiten
Geländer - Tore und Gitter - Autogen und Elektroschweißerei

Bernd Müller ist seit 24 Jahren Vereinsmitglied. In dieser Zeit gehört er seit 1982 dem Beirat bzw. von 1989 bis 1997 dem Vorstand als 2. Vorsitzender an und ist seit 1997 wieder Beiratsmitglied. Mit seinen vielen Ideen und seinem Einsatz hat er sich für den Verein verdient gemacht. Vorstand und Beirat hatten satzungsgemäß einstimmig beschlossen, *Bernd Müller* mit dem heutigen Tag zum **Ehrenmitglied** zu ernennen. *Manfred Gerlach* ist seit 25 Jahren Vereinsmitglied. In dieser Zeit gehört er von 1977 bis 1989 dem Beirat an und übt seit 1989 die Funktion des Kassenprüfers aus. Seit Beginn steht er dem Verein in Finanz- und Versicherungsfragen zur Seite. Besonders zu danken ist ihm für die Kassenprüfungen, denn er prüft nicht nur, er überprüft wie ein Betrieb zu prüfen ist und achtet darauf, dass keine Fehler entstehen und dass nicht zuviel an den Staat abgeführt wird. Auch er hat sich um den Verein verdient gemacht. Auch für ihn hatte Vorstand und Beirat satzungsgemäß einstimmig die **Ehrenmitgliedschaft** beschlossen. *Dr. Wolfgang Dannecker* gehört bereits seit letztem Herbst dem Verein 25 Jahre an. Als ehemaliger Präsident des LOGL und als unser Ehrenmitglied ist für den Verein die Ehrung mit Nadeln und Urkunden erschöpft. Die 25-jährige Vereinszugehörigkeit wurde mit einem Geschenkkorb gewürdigt. Weitere Ehrungen für 25 Jahre Mit-

gliedschaft wurden vom Kreisvorsitzenden *Thomas Lochmann* vorgenommen. In seinen Grußworten fand sich Anerkennung und Lob für unseren Verein, der innerhalb der 27 dem KOV-Stuttgart angehörenden Vereine der Größte ist. Auch im Wein-, Obst und Gartenbau hat sich fachlich mancher Wandel abgespielt. Wichtig seien jedoch nach wie vor die freizeithlichen Liebhaber des Gartenbaus, die zur Erhaltung unseres Landschaftsbildes beitragen. Für außerordentliche Verdienste - 25 Jahre Mitgliedschaft, Gründerin und seit 18 Jahren Leiterin der Damenbastelgruppe - wurde *Brigitte Wirth* mit der **Landesverbandsnadel des LOGL** ausgezeichnet. *Isolde* und *Hartmut Stöckle* wurden für ihre sehr aktive Tätigkeit die **KOV-Nadel in Silber mit Kranz** verliehen. Für 25 Jahre Mitgliedschaft und Verdienste wurden mit dem **Silbernen Apfel des LOGL** ausgezeichnet: *Gisela Bollmann, Wilhelm Dietrich, Roland Droxler, Otto Eisele, Adolf Fenn, Doris Gerlach, Gertrud Gürr, Rudolf Gürr, Bärbel Hahn-Woernle, Otto Happle, Dr. Reinhard Joos, Roland Kieselmann, Eberhard Mauch, Lotte Schäfer, Lore Schopf, Herbert Weiser, Marga Weiser* und *Margret Wurst*. Von Vorstand und Beirat wurde beschlossen, weitere Mitglieder, die dem Verein 10 Jahre angehören bzw. besonders aktiv tätig waren mit dem **Bronzenen Apfel des LOGL** zu ehren:

Marianne Berger, Rolf Berger, Brigitte Bofinger, Gerda Boog, Gisela Erler, Oskar Erler, Günther Hiller, Norbert Hörenberg, Reinhold Kieferle, Claudia Lutz, Peter Lutz, Gisela Mauch, Luise Mössner, Marina Otto, Christa Sabitzer, Denise Weber, Heidi Wengert, Rüdiger Wengert und Johann Wilka.

Beim **Blumenschmuckwettbewerb** der Stadt Stuttgart hatten Vereinsmitglieder einen Preis erhalten. Auch vom Verein erhielten sie eine Anerkennung. Es waren dies *Marianne Berger, Anne-liese Dreher, Hans Kientsch, Hedwig Laich (Linzer Str.), Gotthilf Laich, Erich Langenbucher, Gertrud Linse, Lore Mößner, Gerlinde Niederberger, Elisabeth Schmid, Marianne Sigle, Brigitte Vollmer, Petra Vollmer, Ute Vollmer und Brigitte Wirth*

Anschließend Dank von *Helmut Wirth* an alle Mitglieder, Freunde und Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung. Für ihren ehrenamtlichen Einsatz erhielten alle Vorstands- und Beiratsmitglieder und die Kassenprüfer das eingefangene Aroma der Streuobstsorte des Jahres 2000 den Dolleseppler.

Helmut Wirth erhielt für seinen ganzjährigen, nimmermüden und selbstlosen Einsatz ein Aquarell vom Lemberg gemalt vom Feuerbacher Kunstmaler *Horst Bulling*. Dankesworte gab es auch an die Presse.

ANTRÄGE/Beitragsfestsetzung

Anträge waren dieses Jahr keine eingegangen.

Beitragsfestsetzung - Mit einer Stimmenthaltung wurden die Beiträge ab 1.01.2002 wie folgt festgesetzt:

- **Einzelmitglied:**
12 Euro entspricht ca. DM 23,50
bisher DM 20,00
- **Familienmitglied:**
8 Euro entspricht ca. DM 15,64
bisher DM 15,00
- **Jugendliche bis 16 Jahre:**
4 Euro entspricht ca. DM 7,82
bisher DM 15,00
- **Schüler und Studenten** wie Jugendliche

Verschiedenes

Auch dieses Jahr soll es am Kelterfest Sonntagnachmittags Kaffee und Kuchen geben. Kuchenspenden werden gerne angenommen. Hierzu gibt es Meldeformulare.

Auf den Bezug der Zeitschrift Obst und Garten wurde hingewiesen. Ebenso lagen verschiedene Fachprospekte aus. Je Mitglied konnte eine Kelterfestkarte mitgenommen werden. Dieselbe war wiederum von unseren Ehrenmitgliedern *Horst Bulling* und *Reinhard Heinz* gestaltet worden. Außerdem lagen Kelterfestplakate zur Mitnahme bereit. Auf eine entsprechende Plakatierung wurde hingewiesen. Wünsche für das Jahresprogramm, das im Herbst vom Beirat festgelegt wird, wurden keine vorgebracht.

Ende der Regularien 19.30 Uhr. Anschließend gemütliches Beisammensein bis 23.30 Uhr.

hm

MUTTERTAGSKONZERT

Großer Andrang herrschte wieder auf dem Rudolf-Gehring-Platz vor der Kelter beim Muttertagskonzert des Musikvereins Stadtorchester Feuerbach unter der Leitung von *Manfred Gliemann*. Es waren wieder ca. 250 Personen, die auf den vom WOGV aufgestellten Bänken - und möglichst unter den Sonnenschirmen - Platz nahmen, um den Operetten-, Marsch- und Walzermelodien zu lauschen. Leider waren die Ansagen zu den Musikstücken und die Begrüßung nur von den vorne sitzenden Teilnehmern aufgrund einer fehlenden Lautsprecheranlage zu hören. Für Getränke und Brezeln hatte der WOGV wieder gesorgt.

rb**BRACKEFEST**

Schon recht früh, nämlich um 8.30 Uhr kamen die 40 Helfer beim Aufbau zum 21. Brackefest mächtig ins Schwitzen, denn es war hochsommerlich warm und kein Regen zu befürchten, so dass alle zur Verfügung stehenden Tische und Bänke gleich aufgestellt wurden. Die Hitze war wohl auch der Grund, warum bereits um 10 Uhr die ersten Gäste auftauchten, um sich einen schattigen Platz zu sichern. Pünktlich um 11 Uhr begann das Jugendorchester des Musikvereins Stadtorchester Feuerbach unter der Leitung von *Christi-an Lender* mit dem gut zwei Stunden dauernden Konzert. Wenn es nach den Gästen gegangen wäre, hätten die

Sie suchen Gartenpflanzen erster Qualität?

Dann prüfen Sie unser Angebot: Alle Pflanzen aus eigener Anzucht.

**Ihr Partner für
Natur und Garten**



Häussermann
Stauden+Gehölze
Telefon 0711/88 60 36

Schützenhausweg 43
70499 Stuttgart-Weilimdorf
Telefax 0711/8 89 29 70

Pfister

Baumschulen Gartencenter

70499 Stuttgart (Weilimdorf)

Solitudestr. 169

Tel. 0711/9897950



Wir führen eine große Auswahl an:

- Obstbäumen und Beerensträuchern die guten "Alten" sowie neuen Sorten
- Ziersträucher und Nadelgehölze
- Blumen- und Gemüsesetzlinge nach Saison
- Erden, Dünge- und Spritzmittel

Wir beraten Sie gerne

Pfister

Garten- und Landschaftsbau Baumschul-Gartencenter

70499 Stuttgart-Weilimdorf, Solitudestraße 169
Tel. (0711) 8 87 42 74; Fax (0711) 8 87 20 89

Gartenpflege

Schneearbeiten
Rasenpflege
Pflanzarbeiten

Garten-Neuanlagen

Beratung
Ausführung

Natursteinarbeiten

Zaunarbeiten

Dachbegrünung

Teichanlagen

Musiker noch länger spielen können. Über die Mittagszeit waren nur noch wenige Plätze frei und diese waren in der vollen Sonne. Premiere hatten in diesem Jahr ein 99er Feuerbacher Berg Schiller und ein 98er Feuerbacher Berg Riesling, welche neben dem 98er Feuerbacher Berg Trollinger auch beim diesjährigen Kelterfest zum Ausschank kommen. Zum Mittagessen gab es wie schon in den vergangenen Jahren Leberkäs, Rote, Braten, Bratwürste und Schinkenkraut und dies alles zu Preisen wie vor 3 Jahren. Dank gebührt den vielen fleissigen Helfern, die trotz der grossen Hitze so zahlreich zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben

rb

KELTERFEST

Am Eröffnungstag des Kelterfestes verhiess fernes Donnerrollen und Regen in der Frühe des Freitags nichts gutes, was das Wetter betraf. Als sich die Helfer dann um 8 Uhr in der Kelter trafen, regnete es so stark, daß an ein Aufstuhlen im Freien nicht zu denken war. Als um 9 Uhr der Regen aufhörte, schickte Vorstand *Helmut Wirth* die ganze Mannschaft auf den Kelterplatz um die Tische und Bänke aufzustellen. Diese Arbeit war fertig, als kurz vor 12 Uhr nochmals recht heftiger Regen einsetzte und die Verantwortlichen nicht gerade froh stimmte. Doch der Wettergott meinte es gut mit dem WOGV, denn ca. 2 Stunden vor Be-

ginn des Kelterfestes kam die Sonne zum Vorschein und sie schien über das ganze Kelterfest. Fast pünktlich eröffnete Bezirksvorsteher *Helmut Wiedemann* zusammen mit den Vorständen *Helmut Wirth* und *Rudolf Baitinger* das 27. Kelterfest.

Die zahlreich erschienenen Ehrengäste und Besucher wurden vom Musikverein Stadtorchester Feuerbach unter der Leitung von *Manfred Gliemann* den ganzen Abend musikalisch unterhalten. Im Laufe des Abends waren fast alle Plätze, sowohl in der Kelter, als auch im Freien besetzt. Vor allem im Freien gab es mit fortgeschrittener Zeit fast kein Durchkommen mehr für die Bedienungen, denn überall standen die Besucher in Grüppchen beieinander und liessen sich die bei der Landesweinprämierung mit jeweils einer silbernen Preismünze ausgezeichneten Feuerbacher Weine - Schiller, Trollinger und Riesling munden. Daneben gab es am Probierstand viele Weine vom Weingut der Stadt Stuttgart und der Weingärtnergenossenschaft Bad Cannstatt. Zum Essen gab es wieder Fleischkäse, Rote und Bratwürste, Schinkenkraut, Braten, Pommes frites und die seit Jahren bekannt guten Göckele. Kelterfestbrezeln, Käsehörnchen, Zwiebelkuchen und Käsewürfel rundeten die reichhaltige Speisekarte ab. Am Samstag spielten von 17 - 22 Uhr die Stromberger.

Am Sonntag war der Frühdienst schon

kurz vor 7 Uhr gefordert, um in der Kelter und auf dem Kelterplatz wieder Ordnung zu schaffen und für Sauberkeit zu sorgen, in diesem Jahr etwas problematischer, da sich weniger Mitglieder als im vergangenen Jahr für den Frühdienst gemeldet hatten. Es hat gerade so gereicht, um fertig zu werden. Schon kurz nach 8.30 Uhr trafen die ersten "Kirchgänger" ein, um sich die besten Plätze zu sichern. Gestaltet wurde der Gottesdienst in der vollbesetzten Kelter von Pfarrerin *Gisela Schwager* von der Evang. Kirchengemeinde, Pfarrer *Gerhard Ott* von der Kath. Kirchengemeinde und Gemein-

devorstand *Siegfried Wössner* von der Evang.-Method. Kirche. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor des CVJM Feuerbach und der Evang.-Method. Kirche sowie der Chorvereinigung Feuerbach. Anschliessend blieben noch viele der Gäste zum Mittagessen gleich sitzen und lauschten der Musik von der Siebenbürger Blasmusik. Der Nachmittag war sehr heiss, so dass nur die Plätze unter den Sonnenschirmen und teilweise in der Kelter besetzt waren. Die verbliebenen Gäste konnten sich ab 14 Uhr noch mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen versorgen.

FLIESEN **dautel**

**Liefern und Verlegen von
Wand- und Bodenfliesen
Marmor · Mosaik**

Karl-Heinz Dautel · Turbinenstraße 8

70499 Stuttgart-Weilimdorf · Fernruf (07 11) 83 15 97



Foto: Mangold

hatten sich die Plätze im Freien wieder recht gut gefüllt und die Besucher liessen das Kelterfest ausklingen. Große Zustimmung fand wieder die aufgelegte Kelterfestkarte mit Illustrationen von Kunstmaler *Horst Bulling* und dem Text von *Reinhard Heinz*. Ein recht "heiBes" (vom Wetter her gesehen) Kelterfest war zu Ende und dank den zahlreichen Helfern reibungslos über die Bühne gegangen.

Von 15 - 17 Uhr spielte das Harmonika-Orchester Feuerbach und von 18-22 Uhr nochmals der Musikverein Stadt-orchester Feuerbach. Zu dieser Zeit

rb

Gartentechnik

- Rasenmäher
- Gartengeräte
- Kommunalfahrzeuge
- Kehrmaschinen
- PKW Anhänger

Reifenservice

- alle Fabrikate
- alle Größen
- Beratung
- Verkauf
- Montage
- Auswuchten



Remsstraße 4
 70806 Kornwestheim
 Telefon 0 71 54 / 2 10 21
 Fax 0 7154 / 164 36

hm

helmut müller
maler- und lackierermeister

elsenhansstraße 23, 70469 stuttgart
telefon (07 11) 85 14 75, telefax 85 13 71

Berger
Modellbau

Berger GmbH
Tel. (07150) 914680
Fax. (07150) 914682
Kornwestheimer Str. 204
70825 Korntal-Münchingen

**Modell- und
Formenbau
CAD - CAM**

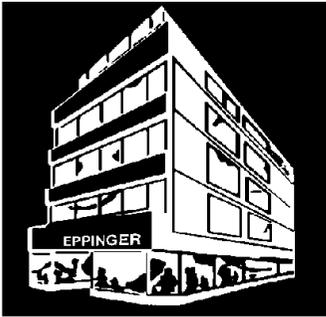
Fast hätte das traditionelle Herbstansingen in diesem Jahr nach der Weinlese stattgefunden, denn durch die beginnende Fäulnis der Trauben musste der Lesetermin ganz rasch vorgezogen werden.

Die Frühsorten waren bereits gelesen und der Trollinger - die Hauptsorte am Lemberg - wurde gleich am Tag nach dem Herbstansingen gelesen. Obwohl das Wetter wechselhaft war, fanden ca. 150 Teilnehmer - darunter wieder viel Prominenz - Zeit, um dem Posaunenchor des CVJM Feuerbach zuzuhören und sich selbst als Sänger zu

betätigen.

In seiner Begrüßungsrede sagte der Vorsitzende *Helmut Wirth*, "wir sind wahnsinnig unter Druck und müssen das, was wir normalerweise in drei Wochen machen, an zwei Tagen erledigen."

Er bat die Anwesenden "recht laut mitzusingen, damit das Wetter hält." Und es hat am Samstag bei der Weinlese zum Glück gehalten. In seinen Gedanken zum Herbst verglich Pfarrer i.A. *Ulrich Theophil* den roten Saft des Trollingers mit dem Lebenssaft Blut. Nach einem weiteren Gesang wurde



TEXTILHAUS EPPINGER

**Stuttgarter Straße 75
Stuttgart-Feuerbach
Telefon 85 29 83**

Olymp
H E M D E N

Schiesser ⊕

JOCKEY
[Redacted]

Herren - Damen und Kinderwäsche

von Heimatdichter *Karl Müller* ein von ihm verfasstes Gedicht über Feuerbach und seinen Weinbau vorgetragen.

Nach zwei weiteren Liedern durften sich die Anwesenden wie schon in den letzten Jahren ein Gläschen Feuerbacher Wein oder frisch gepressten Apfelsaft holen, dazu gab es ofenfrische Brezeln. Gut dran waren auf dem Heimweg diejenigen, welche sich schon beim Anmarsch ein Petroleumlämpchen gesichert hatten, denn es war stockdunkel als die Veranstaltung beendet war.

HERBSTFEIER

Ausgeruhter als in den Jahren zuvor konnten die Wengerter und Gartenbesitzer zur Herbstfeier in die Festhalle gehen.

Aufgrund der früheren Reife sowohl bei den Trauben als auch beim Obst war die Ernte in diesem Jahr rund zwei Wochen früher als sonst.

Nach der Auftaktmusik durch die Kapelle *Oldies but Goldies* begrüßte Vorstand *Helmut Wirth* zahlreiche Ehrengäste aus Politik, vom Kreisverband Stuttgart und Vorsitzende von anderen Vereinen, ebenso die zahlreich erschienenen Ehrenmitglieder und die örtliche Pres-

se. Bedankt hat sich *Helmut Wirth* auch bei *Martin Stöckle* für die gelungene Dekoration. "Mit dem Füllhorn der Natur hat er glänzend den diesjährigen Erntesegen eingefangen. Es ist eine gelungene Gestaltung von Obst, Gemüse und Blumen ganz im Sinne des Vereins." Sein Dank galt auch den Damen der Bastelgruppe, die unter der Anleitung von *Brigitte Wirth* eine bezaubernde Tischdekoration mit "Herz und Blumen" gefertigt hatten. Nach der Begrüßung standen Ehrungen für verdienstvolle und langjährige Mitglieder auf dem Programm.

Für **25malige** Mitarbeit beim Kelterfest wurden *Marianne Berger, Brigitte Gehring, Manfred Gehring* und *Manfred Gerlach* mit der goldenen Verdienstmedaille ausgezeichnet.

Für **5malige** Mitarbeit wurden *Rolf Berger, Anton Eckl, Christel Eckl, Michael Körber, Elsa Lau, Peter Lutz, Roland Müller, Christian Vollmer* und *Thomas Vollmer* mit der silbernen Verdienstmedaille ausgezeichnet.

Für 10jährige Mitgliedschaft im Verein bekamen den bronzenen Apfel: *Elsa Lau, Günter Lau, Hans Pommerin, Martin Rittner,*



Der Garten-Fachmarkt

*Kartoffeln • heimische Tafeläpfel • Weine • Futtermittel • Heilmittelherstellung
organische und mineralische Dünger • Pflanzenschutz • Töpfe • Leisten
Sämereien • Keramik • Rasenmäher + Service • Gartengeräte • Beratung*

- Pflanzkartoffeln
- Düngemittel
organisch +
mineralisch
- Pflanzenschutz-
mittel
- Futtermittel
- Blumenerde
- Gartengeräte
- Rasenmäher +
Reparatur
- Tafeläpfel aus
heimischem Anbau
- ausgesuchte Weine
aus Stuttgart und
Umgebung
- gute Schnäpse
- hervorragende Liköre
- bäuerliche Keramik
aus dem Chiemgau
- **BENZ**
Gartenhäcksler
- Sämereien

Hopfensceweg 3 • Stuttgart-Hofen • Tel. 53 07 74 - 0 • Fax 53 07 74 - 60
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr • Samstag 7.00-13.00 Uhr

Fachgeschäft für Landwirtschaft und Weinbau

Ralf Sautter, Ewald Schechinger, Cornelia Wirth und Agathe Wollmetshäuser. Mit einem kleinen Präsent wurde die umfangreiche Kelterarbeit von *Gerhard Otto* gewürdigt. Ferner bekamen die Frauen der Vorstände und die Frauen aus dem Vorstand einen hübschen Blumenstrauß. Bedankt hat sich *Helmut Wirth* ganz herzlich für die großzügigen Spenden bei allen Firmen und Vereinsmitgliedern zur Tombola. Für Unterhaltung sorgte Heimatdichter und Ehrenmitglied *Karl Müller* mit selbstverfassten Gedichten, hauptsächlich über Feuerbach, sowie die *Tanzschule Brenner*. Zuerst zeigte die Steptanz-

gruppe, Jugendliche im Alter von 11 - 14 Jahren ihr Können. Später zeigten Erwachsene, in Kleidern um das Jahr 1900, verschiedene Tänze wie: Rheinländer, Polka, Mazurka, Kreuz-Polka, Tyroliene und zum Abschluss einen Galopp. Allen die zur Unterhaltung beigetragen haben, wurde mit viel Beifall gedankt.

Ab 22 Uhr herrschte dann bei der Ausgabe der Gewinne bei der reichhaltigen Tombola grosses Gedränge. Wie schon im letzten Jahr konnten die spät nach Hause gehenden Besucher gleich die Uhr wieder um eine Stunde zurückstellen.

rb

**Ihr Fachgeschäft für
Küche**

Tisch

Wohnen

**mit fachlicher Beratung
und Service**

Graf-Ulrich-Straße 7
71229 Leonberg
Telefon 07152/94730

Pforzheimer Straße 377
70499 Stuttgart
Telefon 0711/1381350



Obwohl in diesem Jahr die Jahresabschlussveranstaltung an einem Samstag stattfand – anders war die Festhalle nicht zu bekommen – tat dies dem Besuch keinen Abbruch.

Nach kurzer Begrüßung der Anwesenden durch Vorstand *Helmut Wirth*, zeigte *Gerhard Rüdiger* Dias vom diesjährigen Jahresausflug an Pfingsten nach Mecklenburg-Vorpommern. Anhand der Bilder konnten diejenigen die dabei waren, den Ausflug noch einmal nachvollziehen, und die anderen sich ein Bild davon machen, wie schön es in dieser Gegend ist.

Nach kurzer Wartezeit, die für die Kinder fast zu lang war, kam der Nikolaus mit seinem vollbepackten Schlitten. Nach dem Aufsagen eines Gedichtes durften die Kinder ihr Päckchen in Empfang nehmen.

Anschließend bekamen die Jugendlichen, welche beim Kelterfest mitgeholfen haben von *Helmut Wirth* ein kleines Geschenk überreicht. Es waren dies: *Benjamin Fischer*, *Michael Fischer*, *Sascha Fischer*, *Steve Hiller*, *Katharina Lutz* und *Frank Vollmer*. Die Spannung stieg, denn es stand die Aufführung der Theatergruppe an. Erst trug *Hildegard Kieferle* noch ein schwäbisches Mundartgedicht vor, dann öffnete sich der Vorhang zum schwäbischen Lustspiel "Die Veteranen" – Was die Mitglieder des Vereins auf der Bühne zeigten, verdiente alle Hochachtung.

Seit September probten sie jede Woche einmal in der Gärtnerei *Stöckle*, kurz vor der Aufführung gar öfters. Diesmal ging es um ein altes Auto, welches der Opa verkaufen wollte und daher eine Anzeige in der Zeitung aufgegeben hatte. Nachdem sich eine Ehevermittlerin auf dies Anzeige gemeldet hatte, gingen die Verwirrungen

los. Der Schwiegersohn, die Tochter und die Enkelin hegten die Vermutung, dass sich der Opa wieder verheiraten wolle und versuchten dies mit Macht zu verhindern.

Zum Schluss löste sich alles in Wohlgefallen auf und es herrschte wieder Frieden im Hause. Langanhaltender Beifall war der Dank des Publikums an die Darsteller.

Dies waren: **Gerhard Benzinger** als etwas schwerhöriger Opa, **Jürgen Weber** als sein Schwiegersohn, **Claudia Lutz** als dessen Ehefrau, **Sabine Baitinger** als deren Tochter, **Hubert Kucher** als Landbriefträger, **Doris Berger** als Fräulein Pfleumle (mit „eu“ nicht „äu“, darauf legt sie großen Wert), **Isolde Stöckle** als eine Hochmoderne Ehevermittlerin (im ersten Moment war sie in ihrer Verkleidung fast nicht zu erkennen). Sie führte auch in diesem Jahr wieder Regie. Vervollständigt wurde die Truppe durch **Hildegard Kieferle** als Souffleuse und **Anita Schwarz**, welche für die Maske zuständig war. Nachdem die Darsteller vom 1. Vorsitzenden ein kleines Päckchen bekommen hatten, äußerte dieser den Wunsch, dass die Truppe auch im nächsten Jahr wieder ein Theaterstück zum besten geben möge.

Im Anschluss an die Aufführung bestand die Möglichkeit zur Anmeldung zum Jahresausflug vom 2.6. – 5.6.2001 nach Südtirol. Innerhalb kürzester Zeit waren von den 100 zur Verfügung stehenden Plätzen 83 gebucht.

Zum Schluss der Veranstaltung durften die anwesenden Damen wieder ein Los ziehen und den von der Bastelgruppe unter der Leitung von *Brigitte Wirth* gefertigten, hübschen Tischschmuck mit nach Hause nehmen.

rb

"Jetzt isch Pflanzzeit, ganga mr en dr Gartafachmarkt ond kaufet a paar Stauda". Wie leicht sagt sich dies. Was jedoch für ein Aufwand für die Aufzucht solcher Pflanzen betrieben werden muss, davon konnten sich die 88 Teilnehmer beim Tagesausflug des Vereins am 7. Mai überzeugen.

Fritz Häussermann, Mitglied des Vereins und sein Sohn *Martin* erklärten in ihrem Betrieb in Möglingen, wieviel Arbeit dahinter steckt, bis eine Pflanze verkaufsfertig im Laden steht. Dort werden auf 50 ha Fläche ca. 1500 gängige Staudenar-

ten und Sorten gezogen. Um einen kleinen Überblick über die Aufteilung der Fläche zu bekommen, hier einige Zahlen. 20.000 qm Breit-schiff-Gewächshäuser werden wie folgt genutzt: 2.850 qm Versandfläche mit eingebautem Büro und Etikettenlagerraum, 3 Verladerampen, 75 qm Kühlraum und Kommissionierstraßen, 2.850 qm Produktion mit eingebautem Arbeitsraum und Rosensortierraum, 30 qm Kühlraum und Erdlager, 5.700 qm Vermehrung, 8.550 qm Schnittrosen-Kulturen. Zirka 60.000 qm Topfstellflächen für Stauden und



Paul Zielfleisch GmbH

Offsetdruck

Bogen · Rolle · Digital

Wiener Straße 85

70469 Stuttgart (Feuerbach)

Telefon (07 11) 89 69 99-0

Telefax (07 11) 89 69 99-9

E-mail info@zielfleisch.de

Internet www.zielfleisch.de

Auf diese
Karte
können Sie
setzen.

Von der Visitenkarte bis zum repräsentativen Vier- oder
Mehrfarben-Druck in Bogen und Rolle oder digital:

Wir machen's perfekt.

Modernste Satz- und Druck-Technik, Gestaltung von Internetseiten,
vielseitige buchbinderische Verarbeitung.

Zielfleisch GmbH

Containerpflanzen. Hier erfolgt die Bewässerung durch eigenkonstruierte Gießwagen, wobei die Gießausleger eine Beetlänge von jeweils 16 Meter überspannen. Der Betrieb kommt fast ohne Stadtwasser aus, gesammelt wird Regenwasser in 2 grossen Teichen. Die Beete sind alle mit Vlies ausgelegt, sodass Wasser, welches von den Pflanzen nicht aufgenommen wird, wieder in die Teiche zurückfliesst. Der Verkauf der Pflanzen erfolgt zu 95% an Gartencenter, Kommunen und Landschaftsgärtner, lediglich 5% gehen an Privatkundschaft in den Läden in S-Weilimdorf und seit Mitte April auch in Möglingen. Die meisten Teilnehmer waren überrascht von der Grösse des Betriebs und etwas enttäuscht, dass keine Möglichkeit des Einkaufs bestand. Nach dem Mittagessen, welches im Hotel Lamm in Bad Teinach eingenommen wurde, ging es zum nächsten Höhepunkt des Ausflugs, zum "Schwarzwälder Kirschtortenseminar" nach Enzklösterle. *Melanie Lutz*, Auszubildende im Hotel Waldhorn Post zeigte, wie eine solche Torte hergestellt wird. Alle Teilnehmer bekamen anschliessend ein Stück Torte, Kaffee und ein Gläschen Schwarzwälder Kirsch-

wasser. Nach einem Spaziergang durch den Kurpark von Bad Wildbad wurde noch in Pforzheim-Eutingen Einkehr gehalten. **rb**

Jahresausflug vom 9.6. - 12.6.2000 nach Mecklenburg-Vorpommern

Pünktlich um 6.00 Uhr verließen am Freitag zwei Binder-Busse mit 94 Teilnehmern Feuerbach in Richtung Flughafen Echterdingen. Da eine solch große Gruppe nicht in einem Flieger untergebracht werden konnte, flog die 1. Gruppe um 8.00 Uhr, die 2. um 9.40 Uhr nach Berlin. Dort erwarteten uns 2 weitere Binder-Busse, denn die Firma Binder hatte es sich nicht nehmen lassen, uns im Nordosten Deutschlands mit eigenen Bussen zu fahren. Zum Mittagessen im Landhotel Spornitz, ging es dann weiter vorbei an Ludwigslust - einem Barock-Jagdschloß - auf der geschichtsträchtigen direkten Verbindungsstraße nach Schwerin, wo uns 2 Reiseleiter zur Stadtrundfahrt erwarteten. Wahrzeichen das Schweriner Schloß, dem das französische Château Chambord bei Orléans Patte gestanden hat. Vorbei am Alten Schloß, der Staatskanzlei, dem Pfaffenteich, der Fußgänger Zone



Ihre
Bäckerei-Konditorei
in Feuerbach
Stuttgarter Str. 70 + 93

Verkaufsstelle in
Feuerbach für



Hochland
KAFFEE



Die Klassiker mit der Kanne

Klassiker werden nicht bestimmt,
sondern reifen wie guter Wein.
Erst was sich lange bewährt, wird
irgendwann in ihre Reihen aufgenommen.
So auch unsere Barrique-Weine.
Wahre Cannstatter Spezialitäten
aus kleinen Eichenfässern.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 9.00-12.00 Uhr
13.00-17.00 Uhr
Samstag 9.00-12.00 Uhr

**Bad Cannstatts Weine –
Die Klassiker mit der Kanne**

 **WEIN- UND BIERGENOSSENSCHAFT
BAD CANNSTATT e.V.** 

Keller: 70075 Stuttgart-Bad Cannstatt
Kornelstr. 10 - Tel. 0711/54 22 96
Telefax 0711/5 22 91

mit dem Altstädtischen Rathaus zum Schweriner Dom.

Sehr gut untergebracht waren wir im InterCity Hotel in Schwerin, zentral gelegen, so dass ein großer Teil der Teilnehmer nach dem Abendessen noch gute Weinstuben besuchen oder am Schweriner See bei einem Eis im Freien sitzen konnte.

Am Samstag stand die Besichtigung der Boddinobst GmbH auf dem Programm. Die Betriebsfläche beträgt ca. 600 ha, wobei auf ca. 110 ha Apfelanbau betrieben wird, der teilweise nach einem speziellen Anbauprogramm in der Kindernahrung Verwendung findet. Bei dieser Firma handelt es sich um einen früheren volkseigenen Betrieb, in dem bei 300 ha Anbaufläche ca. 150 Mitarbeiter beschäftigt gewesen waren. Heute ist es ein Familienbetrieb, dessen 600 ha von 10 Mitarbeitern bearbeitet werden.

Eine freudige Überraschung gab es, als auf der Weiterfahrt ins Rauchhaus Möllin, unser 1. Vorsitzender bei einer Straßenverkäuferin für jeden eine Schale Erdbeer erstand.

Das Gasthaus "Rauchhaus Möllin" ein Hallenhaus von 1780 mit Durchfahrt, Wohnstuben und Speicher, lässt als Museum erahnen, wie es beim Großbauern zugeht. Außerdem wird verkauft, was der Räucherboden hergibt. In der Hansestadt Wismar sahen wir bei einer Stadtführung u. a. Fassaden am Marktplatz, den Alten Schweden, gotische Backsteinhäuser, das Rathaus, die Wasserkunst und die Nikolaikirche. Groß war die Aufregung am Sonntagmorgen, als sich bei Abfahrt herausstellte, dass in der Nacht bei Bus 2 die Frontscheibe zertrümmert worden war und ein Ersatzbus notwendig wurde. Bus 1 fuhr dann los in Richtung Rostock, nachdem mit vereinten Bemühungen der Busverwaltungen auch die spätere Abfahrt der Teilnehmer aus Bus 2 sicher gestellt war, die dann mit 2 Stunden Verspätung in Rostock ankamen.

Dadurch musste die Stadtbesichtigung dieser alten Hansestadt etwas kürzer ausfallen. Die wichtigsten Bauwerke konnten aber trotzdem angesehen werden, so der

Neue Markt mit der Marienkirche, das Fünf-Giebel-Haus, das Kröpliner Tor, der Universitätsplatz, das alte Rathaus am Neuen Markt und Rostocks Hafentfront. Weiterfahrt nach Warnemünde und entlang der Ostseeküste über Bad Doberan, Heiligendamm nach Kühlungsborn. Und hier waren wir nun endlich an der Ostsee. 4 km langer und 50 m breiter Sandstrand, herrliches Wetter und eine Uferpromenade mit Cafes und einladenden Kuchenbuffets.

Am späten Abend traf dann ein Montagewagen mit der neuen Bus-Frontscheibe ein, so dass wir am nächsten Tag wieder mit unseren beiden Binder-Bussen in Richtung Berlin starten konnten. Gestärkt durch das Mittagessen im Restaurant Seeblick ging es auf eine Stadtrundfahrt.

Beeindruckend wie sich Berlin seit unserem letzten Besuch im Jahr 1995 verändert hat, natürlich besonders am Potsdamer Platz. Auch zurück flogen wir in 2 Gruppen, die beide wohlbehalten mit vielen Erlebnissen und neuen Eindrücken in Echterdingen landeten.

hm

H Ü B S C H

BUCH · PAPIER · BÜRO · REPRO

Alles aus einer Hand

Buchhandlung

- Fachbücher
- Bildbände
- Bestseller



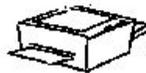
Schreibwaren

- Schulbedarf
- Bürobedarf
- Zeichenbedarf



Büroorganisation

- EDV-Möbel
- Büromöbel
- Büromaschinen



- Fotokopien
- Farbkopien
- Lichtpausen
- Großkopien

Klagenfurter Straße 59
70469 Stuttgart

Telefon: 0711 / 890 90 10
Telefax: 0711 / 890 90 50

Die Wettervorhersage für den Herbstaussflug nach Memmingen zur bayrischen Landesgartenschau verhieß nichts gutes, und sie hatte recht. Regenschirme auf und zu - im Wechsel - hieß das Motto. Dies tat der guten Laune keinen Abbruch, denn was die 60 Teilnehmer des Vereins dort zu sehen bekamen, entschädigte sie allemal.

Auf einer Fläche von 18 Hektar gab es viel zu sehen. Wie bei vielen Gartenschauen spielte auch in Memmingen das Wasser in Form von Bächen, Kanälen und Weihern eine große Rolle. Zu sehen gab es Klein- und Paradiesgärten, sowie viele Staudenbeete. Auf 4000 Quadratmetern Sommerblumen, die gerade abgeräumt und durch Herbstblumen ersetzt wurden. Schaupflanzungen von Gräbern, ein Bauerngarten, eine Imkerausstellung waren ebenso zu sehen wie in den Zelten herrliche Blumengebinde. Nach der eineinhalbstündigen Führung hatte man noch lange nicht alles gesehen, aber es war an der Zeit, das Mittagessen einzunehmen. Danach

ging es nach Ottobeuren, um das Benediktinerkloster zu besichtigen. Vieles ist dieses Kloster vom Namen her bekannt, meist fährt man jedoch auf der Autobahn an Ottobeuren vorbei, ohne sich für einen Abstecher die Zeit zu nehmen.

Diese blieb beim Ausflug zur Genüge, so dass neben der Basilika auch noch das Museum besichtigt werden konnte.

Schade war nur, dass der Blick in den Altarraum durch ein für Restaurierungsarbeiten aufgestelltes Gerüst



Foto: Baitinger

etwas eingeschränkt war. Bei der obligatorischen Vespereinkauf, ohne die ein Ausflug des Vereins nicht enden darf, ließ man den ausgefüllten Tag noch einmal Revue passieren. **rb**

Ab 1. Februar 2001
bis 31. März 2001

Besenwirtschaft



Familie Ulmer

Langobanenstraße 30 • 70486 Stuttgart (Zuffenhausen) • Tel.: 0711 / 87 40 25
G - Bad Cannstatt • Tel.: 0711 / 54 96 274 • Fax: 0711 / 55 90 278

Wiesentafel

zwischen Wald
und Reben und mit
der schönsten Aussicht

28. Juni - 1. Juli 2001

In Feuerbach am Lemberg



SOMMERFEST

Mit ökumenischem Gottesdienst

31. August - 2. September 2001

Seit 1873
ein Begriff in Feuerbach

Egerlach
...Ihre Metzgerei

Stuttgarter Straße 102 • Telefon 13 53 06-0 • Telefax 13 53 06 26

Freitag	12.1.	14 Uhr	Weinausbauberatung durch Horst Weiler im Kelterstüble
Freitag	26.1.	18 Uhr	Vortrag von Klaus Dieter Marschall im Besen Kornvogel
Samstag	3.2.	9 Uhr	Schnittunterweisung Obstbau durch Obstbauberatung Stadt Stuttgart
Freitag	9.2.	19 Uhr	Referat von Thomas Lochmann über Lebensraum Garten (Gestaltung) im Werner-Haas Musiksaal
Mi / Do	14.2 / 15.2.		Bastelkurs Damen
Samstag	3.3.	14 Uhr	Schnittunterweisung Steinobst u. Beerenanbau Durch Obstbauberater Herrn Lochmann Stadt Stuttgart
Freitag	16.3.	14 Uhr	Pflanzung an der Fichtelbergstraße / Bäume
Freitag	6.4.	19 Uhr	Vortrag von im Werner-Haas-Musiksaal
Sonntag	29.4.		Vitamintreff in der Gärtnerei Stöckle
Freitag	4.5.		Frühjahresausflug
Sonntag	13.5.	11 Uhr	Muttertagskonzert mit Weinprobe am Kelterplatz
Samstag	2.6 – 5.6.		Jahresausflug Südtirol
Sonntag	17.6.	11-16 Uhr	Brackefest
Donnerstag	21.6.	18 Uhr	Weinbau aktuell,
Samstag	7.7.	18 Uhr	Hauptversammlung in der Kelter Feuerbach
Donnerstag	9.8.	19 Uhr	Obstbau; Vorerntebesichtigung durch Obstbauberater Thomas Lochmann Stadt Stuttgart
Freitag	17.8.	18 Uhr	Kelterfest / MV - Feuerbach
Samstag	18.8.	17 Uhr	Kelterfest /
Sonntag	19.8.	9:30 Uhr	Kelterfest / ökumenischer Gottesdienst, Posaunenchor Chorvereinigung / MV - Feuerbach
Sonntag	16.9.		Herbstausflug
Freitag	5.10. ?	19 Uhr	Herbstansingen Lemberg
Ende	Oktober		Dekoration für Herbstfeier (Damen-Bastelgruppe)
Samstag	27.10.		Herbstfeier in der Festhalle (Unterhaltungsprogramm und Tanz)
Samstag	17.11.	14 Uhr	Obstbaumschnitt durch Obstbauberatung Thomas Lochmann Stadt Stuttgart
Ende	November		Dekoration für Jahresabschlußveranstaltung (Damen- Bastelgruppe)
Freitag	30.11.	17 Uhr	Weinuntersuchung durch Horst Weiler im Kelterstüble
Sonntag	2.12.	16 Uhr	Jahresabschlußveranstaltung in der Festhalle Feuerbach

Änderungen möglich

3 gute Gründe *mit uns zu reisen*



1 *Differenziertes Reiseangebot*

2 *Moderne Komfortreisebusse*

3 *Über 70jährige Erfahrung*

Urlaub mit Kultur

binder
reisen stuttgart

70499 Stuttgart · Bergheimer Str. 12

Telefon 07 11 - 13 96 50 · Fax 07 11 - 13 96 900

e-mail: info@binder-reisen.de · www.binder-reisen.de

Lebhaftes Treiben herrschte am **Freitag, 24. März** auf dem Grundstück Ecke Fichtelberg- und Heiligenberg-Strasse. Zusammen mit Grundschulern der Klassen 3a, 3b und 3c der Hohewartschule mit ihren Lehrerinnen pflanzte der WOGV 41 beeren- und fruchttragende Sträucher. Schon am Tag zuvor wurde von einigen Mitgliedern des Vereins das Pflanzbeet vorbereitet, so dass am Pflanztag bei gutem Wetter die Aktion zügig vonstatten gehen konnte. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden *Helmut Wirth*, Liedern sowie einem Gedicht auf den Frühling, vorgetragen von den Schülern, konnten diese es kaum erwarten, bis sie mit dem Pflanzen der Sträucher beginnen durften. Zuvor erklärte ihnen *Karl Nagel*, der vor 18 Jahren diese Pflanzaktion ins Leben gerufen hatte, was für Sträucher gepflanzt werden. Dies waren: Kornelkirschen, Felsenmispeln, Pfaffenhütchen, Steinweichel, Vogelbeeren, also alles Sträucher welche zur Vogelnahrung geeignet sind. Dann ging es mit Feuereifer an die Arbeit, dabei herrschte grosses Gedränge an dem Pflanzbeet. Als alle Pflanzen versorgt und gut gewässert waren, dank-

te die Rektorin der Hohewartschule, *Agnes Schieber* dem Verein, dass dieser alljährlich den Schülern die Natur nahebringt. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied "Alle Vögel sind schon da", endete der offizielle Teil. Noch grösserer Andrang als am Pflanzbeet herrschte anschliessend an den Tischen, wo die Schüler, wie schon in den vergangenen Jahren jeweils eine Laugenbrezel und einen Apfel, die Erwachsenen statt des Apfels ein Gläschen Feuerbacher Wein bekamen. Nachdem alle gestärkt waren hatte Vorstand *Helmut Wirth* noch eine Überraschung parat. Er verteilte Handzettel im Auftrag des Umweltamts, auf welchen darum gebeten wurde, in den Gärten Beobachtungen anzustellen, ob dort Eidechsen, Schlangen oder Molche vorkommen. Dies sollte an das Umweltamt gemeldet werden, welches beabsichtigt, ein Buch über Amphibien und Reptilien in Stuttgart herauszugeben. Damit die Aktion besser haften bleibt, wurden noch Fruchtgummis in Form von Fröschen und Schlangen verteilt. Im Nu waren diese Süßigkeiten weg. Eine wiederum gelungene Veranstaltung zur Erhaltung der Natur war zu Ende. **rb**

Robert und Rainer Bock



Feuerbacher-Tal-Str. 23
70469 Stuttgart (Feuerbach)
Tel. 07 11/85 09 39 • Fax 07 11/817 96 68

**Bedachungen
Flachdachbau
Terrassenbau**

Wir machen
das **schönste**
Zuhause für Sie!



"Ganz gleich welchen Wohnstil Sie bevorzugen, bei uns finden Sie alles was Ihrem Geschmack entspricht. Überzeugen Sie sich selbst, kommen Sie einfach bei uns vorbei - wir zeigen Ihnen gerne unsere große Auswahl."



E. Schwarz
RAUM AUSSTATTUNG

Stuttgarter Straße 106 • 70469 Stuttgart

Telefon (0711) 85 30 24

Auch in diesem Jahr hat sich der Verein entschlossen während des Kelterbetriebes einen Tag der offenen Tür zu veranstalten. Auch dieses mal herrschte ein reger Besucherandrang zwischen den zahlreichen Wengertern, die an diesem Samstag von der Lese im Weinberg kamen, um ihre Trauben zu raspeln. Da einige Wengerter schon in der Vorwoche mit dem Herbst begonnen hatten, konnte auch bestaunt werden, wie die große Presse betrieben wurde. Die zahlreichen Zuber, in welchen die Maische des Rotweines für ihre Gärung eingeschöpft, beziehungsweise gepumpt wurde, konnten bestaunt werden.

Die Feuerbacher Kelter ist eine der letzten in der Umgebung, in der jeder Wengerter noch seinen eigenen Zuber besitzt, und kein genossenschaftlicher Zwang besteht. Jeder bringt seine eigenen Trauben, verarbeitet sie selbst und nimmt den gepressten Rebensaft zum Ausbau im eigenen Keller mit nach Hause. Nach erfolgter Besichtigung bestand die Möglichkeit noch vom frischgepressten süßen Wein etwas käuflich zu erwerben, um den Kelterflair mit nach Hause zu nehmen.

Das Hauptziel des Tag der offene Tür besteht darin, der Feuerbacher Bevölkerung zu verinnerlichen, dass in unserer Kelter noch immer gekeltert wird. In zahlreichen Gesprächen das Jahr über hat sich gezeigt, dass bei vielen die Meinung vorherrscht, dass die Kel-

ter nur zum Feiern des Kelterfestes benutzt wird. Damit diese doppelte Nutzung überhaupt erst möglich ist, bedarf es dem Engagement vieler fleißiger Hände. So ist die Arbeitsgruppe des Vereines das ganze Jahr über damit beschäftigt die gesamte Kelter umzuräumen.

Im Frühjahr werden dazu die gesamten Gerätschaften für den Kelterbetrieb gereinigt und verstaubt. Im Gegenzug dazu werden die für unsere Feste benötigten Utensilien hervorgeholt und für die jeweils nächste Veranstaltung wie z.B. Vitamintreff, Brackefest und Kelterfest vorbereitet. Nach dem Kelterfest muss alles sehr schnell gehen, denn keine 2 Monate später beginnt oftmals der Kelterbetrieb.

Bis dahin werden wieder alle Festmöbel verstaubt und das Keltergeschirr hervorgeräumt. Dieses muss dann auch noch gereinigt und gewartet werden, damit Ende September die Kelter wieder ihre eigentlichen Bestimmung – dem Kelterbetrieb übergeben werden kann.

Dann beginnt wieder die arbeitsintensive Zeit des Kelterbetriebes. Auch hierbei sind viele helfende Hände des Vereins nötig, um die anfallenden Arbeiten durchzuführen. Wir hoffen, dass sich mit Hilfe des Tag der offenen Tür, wieder die Erkenntnis breit macht, dass die Kelter nach wie vor für den Zweck ihrer Erbauung verwendet wird.

SW

Unsere Arbeitsgruppe ist seit etlichen Jahren ein fester Bestandteil unseres Vereinslebens.

Die Helfer sind das ganze Jahr über damit beschäftigt bei den regelmäßigen Montagabend-Terminen Vorbereitungen für die einzelnen Veranstaltungen des Jahres und für den Kelterbetrieb zu treffen. Dies umfasst unter anderem das Umräumen der Kelter vom Kelterbetrieb zum Festbetrieb. Durch unsere zahlreichen Veranstaltungen ergibt es sich, dass bei fast jedem Termin Vorbereitungen und Nacharbeiten für ein andere Veranstaltung durchgeführt werden müssen.

Zusätzlich zu den direkten Vorbereitungen kommen Umbauten und Instandsetzungen der diversen Gerätschaften. So werden fast jedes Jahr Erweiterungen an den Ständen für das Bracke- und Kelterfest gebaut, Farbe erneuert. Nach den Festen müssen die verschmutzten Teile gereinigt, und die defekten Sachen repariert werden.

Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich der Arbeitsgruppe sind die Pflegemaßnahmen an Bäumen und Sträuchern z.B. auf der Bracke. Es müssen auch immer die Pflanzungen im Frühjahr vorbereitet werden. Auch zwischen diesen Terminen

Termine 2001

Sa.	13.1.	8:30	Bracke
Sa.	10.2.	8:30	Bracke
Mo.	5.3.	18:00	Kelter
Mo.	2.4.	18:00	Kelter
Mo.	7.5.	18:00	Kelter
Mo.	11.6.	18:00	Kelter
Mo.	2.7.	18:00	Kelter
Mo.	6.8.	18:00	Kelter
Mo.	3.9.	18:00	Kelter
Mo.	24.9.	18:00	Kelter
Mo.	5.11.	18:00	Kelter

kommt die Arbeitsgruppe für kurzfristig anfallende Tätigkeiten zusammen. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sind meist (etwa 2/3) im Renten- / Frührentenalter. Es gibt natürlich auch jüngere Helfer (20 – 50 jährige).Diese machen das weitere Drittel aus.

Obwohl wir eine relativ starke Arbeitsgruppe haben, sind wir über weitere unterstützende Hände jederzeit dankbar. Voraussetzungen wie besonderes praktisches Geschick oder Ähnliches sind nicht von Nöten. Durch die vielseitigen Aufgaben, die wir das Jahr über zu erledigen haben, kann sich jeder einbringen. Wer Interesse hat, kann einfach zu einem der angegebenen Termine erscheinen. **sw**

Im März dieses Jahres machten die Damen der Bastelgruppe eine Besichtigungsfahrt zur Schokoladenfabrik Ritter-Sport nach Waldenbuch. Es war ein sehr informativer und unterhaltender Nachmittag und alle waren sich einig, es muss nicht immer ein Bastelkurs sein, die Damenrunde könnte auch hin und wieder eine Besichtigungsfahrt machen.



Foto: Wirth

Die Dekoration für unsere Herbstfeier bestand dieses Jahr aus "Heuzen". Wenn sich auch einige im voraus nicht vorstellen konnten, was sie dieses Mal zu basteln haben, hat es allen riesigen Spaß gemacht.

Wiesenheu in den Händen zu formen und mit feinem Draht zu umwickeln war am Anfang vielleicht noch etwas ungewohnt, aber auch hier galt das Sprichwort "Übung macht den Meister". Mit Efeublättern und getrockneten Blüten und Fruchtständen aus un-

seren Gärten verziert, war jedes Herz ein kleines Kunstwerk.

Auch für unsere Dekoration zur Jahresabschlussfeier wollen wir dieses Jahr mit Naturmaterialien arbeiten, d.h. weihnachtliche Gestecke mit verschiedenem Grün, Kiefernzapfen, kleinen Äpfeln und golden angesprühten Efeublättern, Mohnkapseln und Statizen. An dieser Stelle möchte ich allen Damen danken, die das ganze Jahr über Blüten und Fruchtstände in ihren Gärten sammeln und trocknen und ihre Büsche und Bäume schneiden und mir das Material für die Bastelarbeiten zur Verfügung stellen.

Für Februar 2001 konnten wir wieder Frau Oesterle für einen Bastelkurs engagieren. "Serviettentechnik" steht auf dem Programm und wir lernen, wie man dekorative Servietten auf verschiedene Gegenstände wie Blumentöpfe, Spanschachteln, Dosen etc. klebt. Der Kurs kostet pro Nachmittag bzw. Abend und Person DM 10,-- zuzüglich Materialkosten. Wer Interesse an diesem Kurs hat kann sich noch bis 26. Januar 2001 bei der Geschäftsstelle melden.

bw

**Das Fachgeschäft
für moderne
Raumausstattung**

Hild

70469 Stuttgart-Feuerbach, Grazer Straße 15, Tel. 85 31 83

Fax. 81 36 69

Anfertigen von Fensterdekorationen aller Art

Anbringen von Tapeten und Wandbekleidungen

Verlegen von Teppichböden, PVC- und Linoleumbelägen

Polsterwerkstätte

SCHOLL
Erwin Schöll GmbH
GIPSER- UND STUCKATEURBETRIEB

Manfred Scholl
Stuckateurmeister

Fassadenrenovierung · Wärmedämmung
Altbausanierung · Trockenausbau
Sämtliche Verputzarbeiten · Gerüstbau

Erwin Scholl GmbH
Weilimdorfer Str. 70
70469 Stuttgart

Telefon 07 11/8 89 56 82
Telefax 07 11/8 56 81 55
Mobil 01 71/7 83 10 92

BAUMSCHNITT

Bei kühler Witterung waren es 50 Interessenten, darunter auch wieder einige neue Gesichter, die sich von Obstbauberater *Thomas Lochmann* den richtigen Baumschnitt zeigen lassen wollten. Oberstes Gebot ist ein sauberer Schnitt, damit die Wunden besser überwallen und weniger vom Krebs befallen werden. Junge Triebe können auch abgerissen werden, dadurch verheilen die Wunden schneller und gleichzeitig werden die schlafenden Augen entfernt.

Bei Sauerkirschen älteres Holz entfernen, da diese Obstart am 1-jährigen Holz trägt. Fruchtmumien entfernen damit der Monilia vorgebeugt wird. Der äußere Ring der Wunden muss gut mit einem Baumwachs - möglichst mit Fungizid - verstrichen werden, denn diese sind bei Steinobst empfindlicher als bei Äpfeln und Birnen. Der Referent wies noch darauf hin, dass die Bäume immer von oben nach unten geschnitten werden sollen. Der Hinweis auf die richtige Düngung und den umweltschonenden Pflanzenschutz rundeten die gelungene Schnittunterweisung ab.

SCHNITT VON BEEREN-STRÄUCHERN UND STEIN-OBST

Thomas Lochmann von der Obstbauberatungsstelle der Stadt Stuttgart zeigte auf dem Grundstück vom 1. Vorsitzenden *Helmut Wirth* am **Samstag, 25. März** den richtigen Schnitt an Beeren- und Steinobst. Dadurch, dass die Pflanzen schon austreiben, wird es Zeit den Baumschnitt vorzunehmen.

Bei roten Johannisbeeren werden die 1-jährigen Triebe um ein Drittel zurückgeschnitten, bei schwarzen Johannisbeeren wird nur ein Ableitungsschnitt vorgenommen. Probleme bei dieser Obstart bereitet der Glasflügler, der meist so Mitte April zu fliegen beginnt und in die frische Wunde eindringt und nicht zu bekämpfen ist. Daher ist es am besten, wenn die Wunden anschließend mit einem Baumwachs mit Fungizid verschmiert werden.

Mit Rotpusteln befallene Zweige sollten möglichst verbrannt werden. Bei Stachelbeeren sollten nur die mit Mehltau befallenen Triebe zurückgeschnitten werden, ansonsten auslichten. Pfirsiche werden am 1-jährigen Holz auf Basisknospen

zurückgeschnitten, dies kann bei dieser Obstart noch während der Blüte erfolgen. Geschnitten wurde noch eine Sauerkirsche und ein Zwetschenbaum. Zum Schluss hatte der Referent noch einen Tipp parat. Vermehrt treten an Bäumen auf der Astoberseite so gennante Flechten auf. Unter diesen Flechten können sich Schädlinge und Pilzkrankheiten entwickeln, so dass es sinnvoll ist, diese mit einem Dreizack zu entfernen (nicht mit einem Messer, da sonst die Rinde zu sehr verletzt wird). Mit viel Beifall dankten die Anwesenden dem Fachmann für

seine 3-stündige, interessante Unterweisung. **rb**

SOMMERSCHNITT

Grosser Andrang herrschte beim diesjährigen Sommerschnitt auf dem Grundstück des 1. Vorsitzenden des Vereins, *Helmut Wirth*. Es waren rund 80 Interessenten, die sich von Obstbauberater *Thomas Lochmann* den richtigen Sommerschnitt zeigen ließen und gleichzeitig in Sachen Düngung und Pflanzenpflege wertvolle Tipps bekamen.

Der ideale Zeitpunkt für den Sommerschnitt ist ab Anfang August,

Heilmann
SCHUHHAUS

*da werden Sie
perfekt beraten!*

FEUERBACH • KLAGENFURTERSTRASSE 54
TELEFON 85 13 14

Wir sind für Sie da: Mo-Fr 9-13+14.30-18.30, Sa 9-13Uhr

die Witterung ist angenehmer als im Winter, die Früchte bekommen eine bessere Belichtung, daher eine bessere Ausfärbung, die Blütenknospen für das nächste Jahr können sich besser entwickeln und gleichzeitig werden Krankheitserreger wie z.B. Mehltauspitzen entfernt.

Bei Äpfeln und Birnen werden die nicht benötigten einjährigen Triebe abgeschnitten, die zur Fruchtholzgewinnung notwendigen Triebe werden waagrecht gebunden.

Sauerkirschen können jetzt komplett fertig geschnitten werden, d.h. entfernen der abgeernteten zweijährigen Fruchttäste und ableiten auf einjährige Triebe, an denen im kommenden Jahr die Früchte hängen. Ebenso können Stachel- und Johannisbeeren jetzt fertig geschnitten werden. Bei Himbeeren die abgetragenen Ruten entfernen. Beim Betrachten des Gartens von *Helmut Wirth* fiel der in diesem Jahr sehr gute Behang und die ausgezeichnete ausgeschilderten Obstsorten auf. *Thomas Lochmann* zeigte noch den sogenannten Jod-Test, anhand dessen man den Reifegrad der Äpfel feststellen kann, was in diesem Jahr besonders angebracht ist, denn im Jahr 2000 ist die Vegetation um

rund zwei Wochen früher als im letzten Jahr. Nach zwei informativen Stunden und kurz vor Einbruch der Dunkelheit war die Veranstaltung dann zu Ende. **rb**

OBSTBAUMSCHNITT

Obwohl die Schnittvorführung am Samstag Vormittag stattfand und es recht kühl war, haben sich 50 Interessierte auf dem Grundstück von *Fritz Steixner* eingefunden um sich von Obstbauberater *Thomas Lochmann* über den neuesten Stand in Sachen Baumschnitt zu informieren.

Durch den starken Ertrag in diesem Jahr, wird der Ertrag im kommenden Jahr geringer ausfallen, so dass dem Baumschnitt in diesem Winter eine noch grössere Bedeutung zukommt. Teilweise sind die Triebspitzen von Mehltau befallen und sollten möglichst entfernt werden. Große Wunden eventuell im Frühjahr mit einjährigen Reisern überbrücken. Geschnitten wurden ein Apfelbaum, zwei Apfelspindeln und ein Sauerkirschenbaum. Außer dem Baumschnitt zeigte *Thomas Lochmann* an einem Spindelbaum wie eine Baumscheibe richtig gemacht und der Baum entsprechend angebunden werden muss.

Außerdem zeigte er noch einen Dreistern, mit welchem die Flechten auf den Astoberseiten entfernt werden können. Dieser kann abgewinkelt werden, somit wird die Rinde nicht allzu sehr beschädigt. Diese Flechten sollten unbedingt entfernt werden, denn darunter bleibt es meistens feucht, so daß sich Pilze und Schädlinge dort aufhalten können. Mit neuem Wissen versorgt können die Teilnehmer in die Baumschneidesaison gehen.

VORTRAG "BRÄNDE UND LIKÖRE"

Einen Volltreffer landete der Verein mit dem Thema Brände und Liköre, denn es gab am Ende der Veranstaltung am **11. Februar** noch einiges zu verkosten. Aber erst der Reihe nach.

Es waren rund 50 Mitglieder die zu diesem Vortrag in den Werner-Haas-Musiksaal gekommen sind. Sie brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen, denn was *Dr. Günter Röhrig* von der Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau in Weinsberg zu bieten hatte, war auch für diese Personen interessant, die selbst nicht brennen.

Nur aus gutem Obst bekommt man ein gutes Destillat, von welchem jeder Privatperson laut Gesetz maximal 50 Liter Alkohol (100% iger) zustehen, allerdings muss das Obst im eigenen Garten gedeihen. Das sind über 100 Liter Flüssiges und reicht über Jahre. Als Brennobst eignen sich Birnen, Äpfel, Quitten sowie Steinobst. Genau schil-

derte *Dr. Röhrig* auf was es beim Einschlagen ankommt.

Er empfahl den Zusatz von Enzymen und hochaktive Zuchthefen. Allerdings: der Zusatz von Zucker bei Bränden ist verboten. Während bei Destillaten der Prozentsatz bei ca 40% liegt, ist die Spanne bei Likören größer. Hier liegt der Prozentsatz zwischen 15 und 40%. Hier sorgen Gewürze, Kräuter, Früchte, Sahne oder Eigelb für natürliches Aroma, es können jedoch auch künstliche Essenzen zugegeben werden. Nach dem sehr aufschlussreichen Vortrag ging es ans Probieren.

Bei den drei Destillaten Williams Christ, Zwetschenschnaps und Grappa brachten die "Mundschenke" noch jeweils nur zur Hälfte geleerten Flaschen zurück, bei den drei Likören aus Himbeeren, Pflaumen und Riesling kamen nur noch leere Flaschen zurück, so gut haben diese Liköre gemundet. **rb**

VORTRAG

"ÖKOLOGIE IM GARTEN"

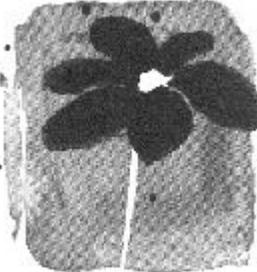
Was heißt "Ökologie im Garten?". Diese Frage stellte der Referent des Abends, Rolf Heinzelmann, Geschäftsführer des Landesverbands für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg, den 40 Zuhörern. Die Antwort gab er selbst: "Lebensraum der Pflanzen und Tiere zueinander". Grundbedingung für ein gutes Wachstum ist ein lockerer Boden, denn bei einem verdichteten Boden können die Wurzeln nicht atmen. Schwere Böden

sollten mit Sand verbessert werden, sinnvoll ist, alle 3-4 Jahre eine Bodenprobe zu ziehen und untersuchen zu lassen. Wichtig ist die Planung bei der Anlegung eines Gartens, was wird gewollt? Unterschieden wird zwischen Nutzbereich, Zierbereich, Sitzplatz, Spielbereich und Ruhebereich.

Bei der Auswahl der Pflanzen sollte unbedingt auf die Pflanzenqualität geachtet werden, ferner sollte bei der Auswahl an die Insekten gedacht werden, welche auch Nahrung benötigen. Wasserstellen für Vögel und Insekten aufstellen. Bei der Gestaltung sollten Trockenmauern, Hecken und Zäune

eingepflanzt werden. Bei den Trockenmauern die Fugen mit Pflanzen auffüllen, Reisighaufen und Steinhäufen ruhig liegen lassen, diese dienen als Rückzugsbereich für Tiere. Hinweise zur Pflege der Natur gab der Referent noch einige, wie z.B. Formhecken in der Brutzeit der Vögel nicht zu schneiden, Ziersträucher richtig schneiden, hier sieht man oft die total falsche Schnittformen, ferner sollte versucht werden, Kinder mit Aktionen für die Natur zu begeistern.

Mit dem Wunsch für ein gutes Gartenjahr beendete *Rolf Heinzlmann* seinen interessanten Vortrag. **rb**



Der richtige Strauß zu jedem Anlass

**B L U M E N
SCHREIBER**

Lassen Sie sich Ihren Strauß aus unserem großen
Schnittblumen-Sortiment zusammenstellen.

☀ Floristik & Grabpflege ☀ Fleurop-Dienst ☀

Feuerbacher Tal Straße 61 • Feuerbach • Telefon 071 1,85 48 01

Öffnungszeiten:
Mo - Fr von 8 - 18 Uhr, Sa von 8 - 13 Uhr, So von 10.30 - 12.30 Uhr

Arbeiten im Dezember

Die **Pflanzenschutzmittel** sollten aus den Gartenhäuschen **genommen und trocken, frostfrei und lichtgeschützt gelagert werden**. Angefangene Packungen möglichst dicht verschließen.

In den Gärten sollten die **Zäune kontrolliert** und gegebenenfalls repariert werden. Baumpfähle sollten überprüft und gegebenenfalls erneuert werden. Bäume auf schwachwachsenden Unterlagen wie z.B. M9 brauchen während Ihrer gesamten Lebensdauer einen ca. 1,80 m hohen Pfahl. Als Einzelbaumschutz gegen **Wildverbiß** bieten sich ca. 60 cm hohe **Drahtosen** an. Das Bestreichen bzw. Besprühen der Baumstämme mit z.B. `Ha Te Pellacol`, oder einem **Kalkanstrich** verhindert sowohl Wildverbiß wie auch **Frostrisse**. Mit einem Stammkratzer lassen sich zuvor Algen, Moose und Flechten von den älteren Stämmen erfolgreich beseitigen und somit das Überwintern von Schadorganismen hinter den Rindenschuppen verhindern.

Mit den folgenden Frostnächten muß mit dem Aufwandern der **Frostspanner** an Kern- und Steinobstbäumen gerechnet werden. Ein sachgerecht angebrachter Leimring verhindert bis zu 80 % des Frostspanner Schadens.

Das **Gras** in den Gärten nach der Ernte nochmals **kurz mähen** um auch den Raubvögeln die Jagd nach Mäusen zu erleichtern und um auch selber die Wühlmausgänge frühzeitig zu erblicken.

Vor den eigentlichen Schnitarbeiten sollten in den Beständen bekannte besenriebige, stark **krebsige Apfelbäume, Scharka oder stark Valsa** befallene Zwetschenbäume gerodet werden.

Die **Schnitarbeiten** können jetzt an den Sauerkirschen, dann den Himbeeren, Johannisbeeren und Stachelbeeren und Brombeeren begonnen werden. Das Kernobst, bei dem das Laub zum großen Teil noch vorhanden ist sollte erst nach dem natürlichen Laubfall geschnitten werden. Somit können wertvolle Reservestoffe noch aus dem Blatt in die Speicherorgane, wie Triebe, Stamm und Wurzeln eingelagert werden.

Bei den **Sommertragenden Himbeeren** wie z.B. Meeker oder Schönemann werden die 2 jährigen abgetragenden Ruten bodeneben entfernt. Die Anzahl der verbleibenden einjährigen Ruten wird auf ca. 10 pro laufenden Meter reduziert. Ideal sind mittelstarke Ruten ohne Infektionsstellen der Rutenkrankheiten, d.h. ohne langgezogene rote, braune oder grau durchgezogene Flecken in Bodennähe.

Die **Herbsthimbeere Autumn Bliss** hingegen blüht und fruchtet am einjährigen Trieb, deshalb werden alle Ruten bodeneben abgeschnitten. Empfehlenswert ist das Entfernen der abgeschnittenen Ruten aus dem Himbeerquartier. Sie werden am Reihende verbrannt.

Der frühe **Johannisbeerschnitt** beugt durch das Eintrocknen der Schnittwunden von stärkeren Rotpustelpilzinfektionen aber auch dem Glasflügler Schaden vor. Bei den **Stachelbeeren** eignet sich die Erziehung einer eintriebigen Spindel. Pflanzabstand 60 cm. Durch Aufputzen wird ein ca. 40 cm hohes Stämmchen erreicht, auf dieser Höhe bleiben 3 sog. Basistriebe mehrere Jahre stehen. Alle weiteren Fruchttriebe (ca. 8) sind einjährige Seitentriebe, die, sofern sie mehltau-frei sind nicht angeschnitten werden.

Die Beratungsstelle für Obstbau und der Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine Stuttgart e.V.

Wünscht besinnliche Feiertage und ein erfolgreiches Gartenjahr 2001

gez. Thomas Lochmann

BOLLMANN

Straßenbau GmbH



Sauerlandstraße 11
70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon + Fax 07 11 / 81 86 10

- **Naturstein- und Betonpflaster**
 - **Untergeschoßisolierungen**
 - **Entwässerungen**
 - **Platten- und Asphaltbeläge**

**WEINKENNER ERKENNEN EINEN GUTEN WEIN
AM GESCHMACK**



**ALLE ANDEREN SOLLTEN WENIGSTENS
DAS ETIKETT LESEN KÖNNEN.
WIR BERATEN SIE GERNE.**

optik schuppin

Stuttgarter Str. 103 · 70469 Stuttgart (Feuerbach) · Telefon 0711-817275 · Fax 0711-8174 98

WEINAUSBAUBERATUNG

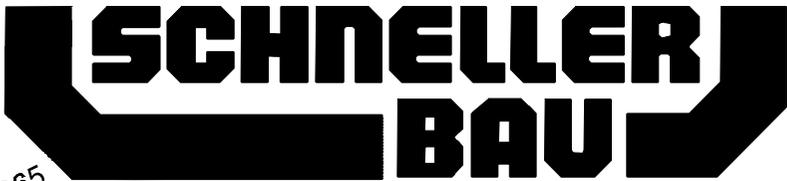
Das Vereinsjahr begann - wie schon in den vergangenen Jahren - mit der **Weinausbauberatung** durch Beiratsmitglied *Horst Weiler*. Das große Interesse an dieser fachlichen Veranstaltung zeigt, dass die Wengerter interessiert daran sind, einen guten Feuerbäcker Wein im Keller zu haben.

VORTRAG "VERBESSERUNG DER WEINE"

So gut wie keinen freien Platz mehr gab es am **4. Februar** im Besen Kornvogel, als der gebürtige Feuerbäcker *Dr. Hans Lay* von der Staatl.

Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau in Weinsberg seinen Vortrag über Verbesserung der Weine begann. Früher versuchte man mit Honig, Branntwein oder Lehm mehr Aroma in die Weine zu bekommen, doch dies führte anscheinend zum Ausfall von Haaren und Zähnen.

Heute wird dies natürlich ganz anders gehandhabt. Es gibt eine sogenannte "positive Liste", in welcher die gesetzlich zugelassenen Stoffe geschrieben stehen. Dabei geht es hauptsächlich um die Qualitätssteigerung.



**SCHNELLER
BAU**

Seit 1965

Walter Schneller GmbH • Baugeschäft

- **Rohbauarbeiten**
- **Altbausanierung**
- **An- und Umbauten**
- **Betonsanierung**

70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon (07 11) 85 39 88

Bandkellerstraße 5
Fax (07 11) 81 29 09

Allerdings kann der Weingärtner schon das Jahr über in den Weinbergen einiges dazutun, damit die Weine im Keller nicht allzusehr "veredelt" werden müssen. Es gibt heutzutage viele Möglichkeiten um eine gute Qualität zu erreichen. Verwendung von Hefe, Sauerstoff, Schwefelung, Aktivkohle, Zentrifugieren, thermische Behandlungen und noch einiges andere mehr. An den gestellten Fragen merkte man, dass sich die Wenigerer doch sehr mit dieser Materie beschäftigen. Noch über den gelungenen Vortrag hinaus blieb *Dr. Lay* im Besen, um noch alte Erinnerungen aus seiner Jugendzeit aufzufrischen.

WEINBAUBERATUNG

Trotz nicht ganz sicherer Wetterlage waren 16 Teilnehmer in die Weinberge am Lemberg gekommen, um sich von Weinbauberater *Siegfried Hundinger* über den neuesten Stand in Sachen Pflanzenschutz und Düngung beraten zu lassen. Allerdings wurden die Wartenden auf eine grosse Geduldsprobe gestellt, denn der Referent traf mit einer knapp halbstündigen Verspätung am Treffpunkt ein. Als erstes ging der Weinbauberater auf die Bodenpflege ein. Einsaat mit Luzerne, Hohenheimer Gründung sind empfehlenswert, nur wer macht das schon, die meisten

IHR FACHBETRIEB FÜR DEN GARTEN



R. LEHMANN
Garten- und Landschaftsbau

BERATUNG • PLANUNG • NEUBAU • PFLEGE

- Spiel- und Sportanlagen
- Individuelle Hausgärten
- Platten- und Pflasterbeläge
- Natursteinmauern
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Teichbau
- Grossbaumverpflanzung
- Baum- und Gartenpflege

Eltlingerstraße 48 • 70195 Stuttgart (Botnang)
Telefon (0711) 69 25 25 • Telefax (0711) 6 99 08 40



**Seit 1911: Ihr
Getränkesspezialist
in Feuerbach**

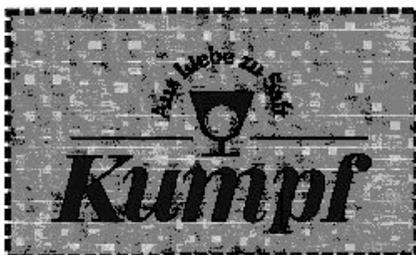
Annahme von Mostäpfeln:

**Wir tauschen Ihre Mostäpfel gegen eine sehr
geringe Verarbeitungsgebühr in hochwertige
Kumpf Qualitätsfruchtsäfte.**

Die Tauschkonditionen:

Für **100 kg Mostäpfel**
erhalten Sie **60 Literflaschen**
Kumpf Qualitätsfruchtsaft.

Die Verarbeitungsgebühr beträgt
z.B. bei **Kumpf Apfelsaft Klar** nur
1,- DM pro Literflasche (2000).



- Abholmärkte:** sehr günstig, mit tollen Angeboten
hervorragender Service, riesiges Sortiment.
- Weinfachmarkt:** Über 150 Württemberger Weine im Sortiment.
- Heimdienst:** Wir liefern Ihre Getränke zuverlässig nach Hause.
- Geschenkservice:** Individuelle Geschenke nach Ihren Vorgaben.
- Partyservice:** Getränke auf Kommission, Verleih von Zubehör...

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.30
Sa. 8.30 - 13.30

P **Parkplätze
direkt am Markt**

**Offene
Brände und
Liköre
im Verkauf**

**Getränke Streng
GEFAKO-Shop
Mühlstr. 9
Feuerbach
Tel.: 0711-818428**



Wengerter lassen das Gras wachsen und mähen im Laufe des Jahres mehrmals. Anschliessend zeigte *Hundinger* die richtige Jungfeldpflege. Gipfeln sollte man erst ca. 2 Wochen nach dem Verblühen, denn frühes Gipfeln würde den Ertrag fördern, späteres Gipfeln die Qualität. Nach den Hinweisen zu den Laubarbeiten gab der Referent noch Tipps zum richtigen Pflanzenschutz und stellte noch neue Pflanzenschutzmittel vor.

rb

WEINUNTERSUCHUNG

Am 1. Dezember fand wieder eine Weinuntersuchung für die Wengerter im Kelterstüble statt. Sie wurde wie in den Vorjahren durch unser Beiratsmitglied *Horst Weiler* durchgeführt. Da dieser sich seit kurzem im Ruhestand befindet, konnte die Beratung bereits um 14:00 Uhr beginnen.

sw

WEINBAUJAHR

Die Weinlese gerät zur faulen Auslese hieß die Überschrift über einem Artikel in den Stuttgarter Nachrichten vom 12. Oktober 2000. Dies war auch der Grund, warum in diesem Jahr die Weinlese bereits Ende September begonnen hat. Doch erst der Reihe nach. Das Weinbaujahr begann bis Ende April

ganz normal, aber dann begannen die Reben recht früh auszutreiben, so dass schon Anfang Mai mit den ersten Spritzungen begonnen werden musste. Dieser frühe Vegetationsbeginn setzte sich das ganze Jahr hindurch bis zur Weinlese fort. Was die Krankheiten anbetrifft, gab es keine grossen Probleme, die Wengerter hielten sich zum grossen Teil an die Vorgabe der Warnhinweise und spritzten rechtzeitig. In den Monaten Mai und Juni fehlte der Regen, es war viel zu trocken und heiß.

Dafür ging die Blüte der Reben rasch über die Bühne. Was die Monate Mai und Juni zu trocken, war der September zu nass, so dass die Trauben innerhalb kürzester Zeit zu faulen begannen und die Lese recht früh durchgeführt werden musste. Dank der sorgfältigen Lese kamen jedoch ausschließlich sehr gute Qualitäten in die Keller. Beim Trolinger lagen die Öchslegrade zwischen 70 und 80, beim Riesling gar zwischen 80 und 90 Grad, so dass sich die "Weinzähne" sowohl beim Vitamintreff als auch beim Bracke- und Kelterfest 2001 und in den Besenwirtschaften auf einen sehr guten 2000er "Feuerbäcker" freuen können.

rb



Foto: Baitinger

Ingeborg Gräber hat von 1984 bis 1996 im Vorstand als Rechnerin sehr aktive Arbeit geleistet. Auf ihren Schultern lag in diesen 12 Jahren die Last der sehr umfangreichen Vereinstätigkeit im Bezug auf die Finanzen. Bei den großen Aktivitäten des Vereins und den doch erheblichen Geldbeträgen hatte sie stets die notwendige Ruhe, Kraft, Ausdauer und Zeit um mit voller Kompetenz die Finanzen des Vereins zu leiten. Von 1996 bis 2000 stellte *Ingeborg Gräber* ihr Wissen und Können im Beirat des Vereins zur Verfügung. In den 16 Jahren hat sie wesentlich zum guten Erscheinungsbild des Vereins beigetragen. Für ihre sehr aktive Arbeit wurde ihr als Zeichen unserer Anerkennung bei der Hauptversammlung eine Schale überreicht mit folgender Gravur: Unserer Rechnerin und Beiratsmitglied Inge

Gräber 1984 - 2000 Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach e.V. Ich möchte ihr für die geleistete Arbeit meinen herzlichen Dank aussprechen. Wir alle hoffen, dass sie noch recht lange aktiv am Vereinsleben teilnehmen wird.

Lore Lanz hat von 1974 bis 2000 tatkräftige Beirats-tätigkeit hinter sich. Ihr Start in einer damaligen reinen

Männerwelt war bestimmt nicht leicht. Mein Vorgänger *Karl Munz* brauchte eine Kontaktperson für die Bedienungen und in seiner bestimmenden Art sagte er "das macht die *Lore Lanz*". In all den Jahren hat sie diese Aufgabe erfolgreich wahrgenommen. Bis zum Beginn meiner Vorstandschaft war sie die einzige Frau in unserem Vereinsgremium und mußte alle weiblichen Betrachtungsweisen durchfechten.

Für ihre tatkräftige Arbeit wurde ihr als Zeichen unserer Anerkennung bei der Hauptversammlung eine Schale überreicht mit folgender Gravur: Unserem Beiratsmitglied *Lore Lanz* 1974 - 2000 Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach e.V. Ich möchte ihr für die geleistete Arbeit meinen herzlichen Dank aussprechen. Wir alle hoffen, dass sie noch recht lange aktiv am Vereinsleben teilnehmen wird. **hw**

Für Mitglieder des Landesverbandes für Obst- und Gartenbauvereine BW e.V.

Versichert sind die bezeichneten Gebäude und deren Inhalt gegen Schäden durch Brand, Blitzschlag, Explosion, Absturz von Flugkörpern, Einbruchdiebstahl oder der Versuch einer Tat, Vandalismus, Sturm und Hagel, Glasschäden (Gebäudeglas) ohne Selbstbeteiligung.

Für weitere Elementarschäden (Überschwemmung, Hochwasser, Schneedruck, Lawinen...) gilt eine Selbstbeteiligung von 20 % mindestens aber von DM 1000,-.

Grundlage für diese Versicherung sind die Sonderbedingungen GardenProtect!

Versicherte Sachen:

Mitversichert gilt: das Gebäude sowie Inhalt des Gebäudes einschließlich Gartenmöbel, Gartengeräte und Sonnenkollektoren. Für Diebstahl von Fahrrädern, Fernsehern und sonstigen elektronischen Geräten gilt eine Höchstsumme von max. DM 500,- je Gerät.

Prämien:

Die Prämie pro 1000,- DM Versicherungssumme beträgt 5,40 DM zuzüglich der gesetzlichen Versicherungssteuer. Der Beitrag wird ausschließlich jährlich per Lastschrift eingezogen. Der Vertrag wird für ein Jahr abgeschlossen und verlängert sich jeweils um 1 Jahr, wenn er nicht 3 Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Mindestversicherungssumme **DM 10.000,-**
 Höchstversicherungssumme **DM 50.000,-**
 Aufgenommen werden nur Garten- und Gerätehäuser in einem ordentlichen Zustand. Von jedem Objekt ist ein gutes Foto dem Antrag beizulegen.

Antragsformulare sind bei der Geschäftsstelle des WOGV's erhältlich.

SW

**Ihr Spezialist
in Sachen
Renovierung:**



Wir beraten Sie gerne ausführlich im persönlichen Gespräch.



TÜREN MANN

- TÜREN
- FENSTER
- INNENAUSBAU
- REPARATURSERVICE

TÜREN MANN GmbH
 Siemensstraße 96
 70469 Stuttgart - Feuerbach
 Telefon: 0711/89 65 12 · 0
 Telefax: 0711/89 65 12 50
 Internet: www.tueren-mann.de
 E-Mail: Info@tueren-mann.de





Über 25 Jahre

Dieter Weber

- **Bauflaschnerei**
- **Sanitäre Anlagen**
- **Badeinrichtungen**
u. Zentralheizungen

70435 Stuttgart (Zuffenhausen)

Bönningheimer Straße 43

Tel.: (0711) 87 51 27

Fax.: (0711) 870 28 23

Garten- und Landschaftsbau

Josef Lorenz



Banzhaldenstraße 47

Tel. (0711) 13 53 39 - 0

Fax. (0711) 13 53 39 - 30

*selt über 30 Jahren
in Feuerbach*

Neuanlagen

Baumpflege, Gehölzeschnitt

Bäume fällen, auch in schwieriger Lage

Personelle Neuerungen im Kreisverband der Obst und Gartenbauvereine Stuttgart e.V. dem Dachverband der Stuttgarter Wein-, Obst-, und Gartenbauvereine. Bei der letzten Hauptversammlung am 18.2.2000 sind nach langjähriger Tätigkeit einige Amtsinhaber nicht mehr zur Wiederwahl angetreten. Infolge dessen kamen neu hinzu:

Vorsitzender:

Thomas Lochmann

Geschäftsführer:

Herbert Müller

Beiratsmitglieder:

Horst Kaufmann

Brigitte Wirth

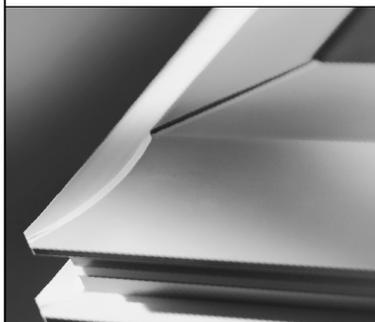
Vorschau auf 2001:

Der KOV - Stuttgart hat sich zum Ziel gesetzt bis zu seiner nächsten Hauptversammlung im Februar, eine neue Ausgabe seines Heftchens herauszugeben. Der Erscheinungstermin soll der 16.2.2001 sein.

Die KOV - Lehrfahrt 2001 findet vom 5. bis 9. September 2001 bzw. 19. bis 23. September 2001 statt. Das Reiseziel wird Dänemark sein. Die An- und Abfahrt erfolgt mit dem Bus. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Schriftführerin des KOV Ursula Vogt Tel.: 33 52 59 - Fax: 304 13 47. Anmelde-schluß ist der 30. März 2001. sw

**SCHÜCO CORONA CT 70:
NATÜRLICHE SCHÖNHEIT IST
DIE INSPIRATION.**

Attraktives Design, höchste Qualität und Vielfalt in Anlehnung an den Formenreichtum der Natur: die neuen Kunststoffelemente CORONA CT 70.



Wir beraten Sie gerne ausführlich im persönlichen Gespräch.



TÜREN MANN

- TÜREN
- FENSTER
- INNENAUSBAU
- REPARATURSERVICE

TÜREN MANN GmbH
Siemensstraße 96
70469 Stuttgart - Feuerbach
Telefon: 0711 / 89 65 12 - 0
Telefax: 0711 / 89 65 12 50
Internet: www.tueren-mann.de
E-Mail: info@tueren-mann.de



**SCHÜCO
INTERNATIONAL**

Die meisten Termine für das Jahr 2001 stehen fest. Diese können der Übersicht in der Heftmitte entnommen werden.

Turnusgemäß ist 2001 wieder der Vitamintreff in Verbindung mit dem Tag der offenen Tür der Gärtnerei Stöckle stattfinden.

Der Jahresausflug 2001 wird vom 2. Juni bis zum 5. Juni stattfinden. Das diesjährige Reiseziel wird Bozen in Südtirol sein. Wir werden mit dem Bus voraussichtlich über den Reschenpaß und Naturns nach Bozen reisen. Dort werden wir in den folgenden Tagen Ausflüge zur

„Südtiroler Weinstrasse“, einer Kellereibesichtigung, einer Schifffahrt auf dem Gardasee und einer Stadtführung in Verona machen. Die Rückreise wird über Innsbruck erfolgen.

Der Reisepreis je Person im Doppelzimmer beträgt DM 720,-. Eine genaue Reisebeschreibung erhalten Sie bei der Geschäftsstelle.

Eine Anmeldung ist seit der Jahresabschlussfeier 2000 in der Feuerbacher Festhalle möglich.

SW

Ihre
Metzgerei

Häussler

Partyservice-Imbiss-Grill
Stuttgart-Feuerbach
Wiener Straße 10
Telefon 852829
Telefax 8477939

Mit Sicherheit gut essen.
Qualität aus Baden-Württemberg.

Der diesjährige Mitgliedsausweis des Wein - Obst - und Gartenbauvereins Feuerbach gilt noch bis zum 31.12.2003. Daher erhalten nur Neumitglieder einen neuen Ausweis. Barzahler erhalten bei der Entrichtung des Beitrages eine zusätzliche Quittung. Bei **Ehrenmitgliedern** ist die **Laufzeit** selbstverständlich **unbegrenzt**. Bei Neuausstellung von Mitgliedsausweisen wegen Änderung bzw. Verlust während der Laufzeit wird ein Kostenbeitrag von DM 5,- je Ausstellung erhoben. Die einzelnen Buchstaben auf den Ausweisen haben weiterhin die gleiche Bedeutung:

- W** Es sind Fach-Infos über Weinbau erwünscht, inkl. Kelterbetrieb.
- O** Es sind Fach-Infos über Obstbau erwünscht, inkl. Baumbestellungen.
- G** Es sind Fach-Infos über Gartenbau erwünscht, inkl. Hausgarten und Gemüsebau.
- K** Möchte als Kelterfesthelfer angeschrieben werden.
- A** Mitglied gehört zur Arbeitsgruppe Kelter und Landschaft
- B** Mitglied wird bei Aktionen der Damenbastelgruppe angeschrieben.
- S** Mitglied hat Sachkundenachweis

Beitrag:

Der Jahresbeitrag für 2001 beträgt weiterhin DM 20,- für das Mitglied bzw. DM 35,- für Doppelmitglieder. Der Beitrag für Jugendliche (bis zum 18. Lebensjahr) beträgt DM 15,- . Wir bitten, für die Beitragserhebungen, das Lastschriftverfahren zu ermöglichen. Der Beitrag ist bis April 2001 zu bezahlen.

Beitragsüberweisungen bitte nur auf folgendes Konto:

Feuerbacher Volksbank, BLZ 600 901 00, Konto - Nr. 201 227 002

Wenden Sie sich bitte bei Barzahlung der Beiträge nur an unsere Rechnerin *Brigitte Vollmer*.

Hinweis für Spendeneinzahlungen:

Da die Vereine seit 2000 die Spendenbescheinigungen selbst ausstellen müssen, dürfen Überweisungen nicht mehr über die Stadtkasse laufen. Sie müssen direkt auf das oben genannte Konto erfolgen. Bitte teilen Sie diesen Vorgang zusätzlich der Rechnerin mit, damit diese die Spendenbescheinigung ausstellen kann.

Mundinger Fensterbau


SCHÜCO



- Kunststoff-Fenster
- Holz-Fenster
- Holz-Alu-Fenster
- Haustüranlagen
- Mini-Rolläden
- Altbau-Sanierung
- Glasreparatur-Service

Staufeneckstraße 18 • 70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon 07 11/81 25 45 • Fax 07 11/ 8 17 98 04
Telefon außerhalb der Geschäftszeiten 0 71 50/3 24 32



HEINZ WIDMANN Bestattungsunternehmen

70469 S-Feuerbach
Grazer Straße 35
☎ 89 69 000

70499 S-Weilimdorf
Solitudestraße 235
☎ 98 98 800

70195 S-Botnang
Regerstraße 5
☎ 89 74 740

71254 Ditzingen
Im Lontel 12
☎ 07156 / 88 88

Fachkundige und individuelle Beratung • Hausbesuche
Eigener Trauerdruck • Komplette Bestattungsorganisation
Erledigung sämtlicher Formalitäten • Bestattungsvorsorge
24 Stunden dienstbereit • Überführungen im In- und Ausland

Bereits in der 3. und 4. Generation

Bastelmaterial:

Die Bastelarbeiten sind nur dank des unermüdlichen Sammelns einzelner Damen möglich. Es wäre schön, wenn ich noch mehr „Quellen“ hätte, die mich mit Material versorgen könnten. Wer mich hierbei noch unterstützen kann, meldet sich bitte bei *Brigitte Wirth*.

Weinverwaltung:

Seit 1997 hat *Manfred Gehring* Günzelburgweg 5 , Tel. 0711 / 81 56 79 die Aufgabe der Weinverwaltung übernommen. Weinabgabe nur nach telefonischer Vereinbarung.

Rebschutz:

Hinweise zum Rebschutz können während der Vegetationszeit entweder beim Amt für Landwirtschaft Backnang unter der Telefon-Nr. 07191/9573-32 oder beim Amt für Landwirtschaft Ludwigsburg unter der Telefon-Nr. 07141/871 499 abgehört werden.

Obstbau:

Für Fragen zum Obstbau stehen Ihnen unsere Fachwarte zur Verfügung.

Sie können sich jedoch für spezielle Fragen und Anliegen an das Liegenschaftsamt Stuttgart - Beratungsstelle für Obstbau wenden.

Ansprechpartner:

Herr *Thomas Lochmann* Telefon-Nr.: 0711/2167140 . Dort können Sie sich auch über spezielle Intensiv - Schnittkurse informieren, die jeden Winter angeboten werden.

Fachzeitschrift:

„Obst und Garten“ die offizielle Verbandszeitschrift, bringt monatlich wertvolle und aktuelle Ratschläge für Garten und Landschaft. Beim Bezug über den Verein bekommen Mitglieder Nachlass. Die Zeitschrift kostet regulär im Postversand derzeit jährlich DM 54,60 einschl. Porto.

Fachwarte:

Unsere Fachwarte stehen Ihnen gerne für Fragen zum Obstbau zur Verfügung. *Dr. Wolfgang Dannecker*

Manfred Gehring

Hubert Kucher

Bernd Müller

Karl Nagel

Steffen Wirth

Helmut Wirth

Adressenänderung:

Bei Umzug möchten wir Sie bitten, Ihre neue Adresse baldmöglichst der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit wir dies bei unseren Anschreiben berücksichtigen können.

Internetpräsen:

Seit 1998 sind wir unter <http://www.wogv.de> im Internet vertreten. Über Vorstand@wogv.de sind wir auch per e-mail erreichbar.

Kontoänderung:

Bei einer Änderung Ihrer Bankverbindung möchten wir Sie ebenfalls bitten, uns dies mitzuteilen, wenn Sie am Einzugsverfahren für den Jahresbeitrag teilnehmen, da sonst eine erhöhte Bankgebühr fällig wird. **sw**

dr' Emil

S-Feuerbach
Schenkenstein-
straße 20

Besen- wirtschaft



Familie Rajtschan

öffnet Anfang Februar 2001 und
Anfang November 2001 für jeweils ca. 4 Wochen

Geöffnet: Täglich von 16.00 - 23.00 Uhr
Ruhetage: Sonn- und Feiertage

Telefon 81 56 50

koerleundadam

G · A · U · M · F · W · F · R · E · U · D · E · N

GASTHAUSBISTROFREFFPUNKTFRISCH SA
TATEBIERE VOM FASSSCHWABISCHESPROSE
CCOKAFFEEELFKFRE SUPPENFLAMMKUCHEN
KASEFISCHWIDPASTADESSERTSBADISCHES
FEINE SPITSFENWEINEMEDIJERRANES . . .
AB 18 UHR AUSSER MONTAG, KÜCHE BIS 23 UHR



FFLFRACHER TAL STRASSE 51, 70469 STUTTGART-FEUERBACH
AB SOFORT RESERVIERUNG LATER:
0-7-1-1 --- 8-3-8-2-4-6-6

Allen unseren Vereinsmitgliedern, die 2001 ein Fest feiern, möchten wir hiermit recht herzlich gratulieren, ganz besonders folgenden Geburtstagskindern:

95 Jahre

Kromer	Karl	16.08.06	Ehmann	Martha	30.06.21
			Wirth	Herta	17.07.21

90 Jahre

Berger	Maria	18.01.11	Brenner	Franz	29.07.21
Tompert	Ernst	19.01.11	Ziegler	Wilhelm	07.10.21
Wilka	Johann	06.03.11	Berger	Else	09.11.21

Gehring	Emma	02.05.11			
---------	------	----------	--	--	--

Müller	Emil	29.05.11			
--------	------	----------	--	--	--

Heimsch	Paul	01.10.11			
---------	------	----------	--	--	--

Pottiez	Josef	15.10.11			
---------	-------	----------	--	--	--

Müller	Albert	24.11.11			
--------	--------	----------	--	--	--

Gerlach	Gertrud	15.12.11			
---------	---------	----------	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

75 Jahre

Hennesch	Emilie	18.02.26			
----------	--------	----------	--	--	--

Weiser	Herbert	24.03.26			
--------	---------	----------	--	--	--

Offenhäuser	Heinz	11.04.26			
-------------	-------	----------	--	--	--

Schmid	Maria	20.04.26			
--------	-------	----------	--	--	--

Hessenthaler	Siegfried	10.05.26			
--------------	-----------	----------	--	--	--

Heinz	Reinhard	19.07.26			
-------	----------	----------	--	--	--

Haug	Margot	27.07.26			
------	--------	----------	--	--	--

Mößner	Helmut	11.09.26			
--------	--------	----------	--	--	--

Benzinger	Gerhard	14.10.26			
-----------	---------	----------	--	--	--

Wirth	Ursula	01.11.26			
-------	--------	----------	--	--	--

Wagner	Marianne	10.11.26			
--------	----------	----------	--	--	--

Kauth	Helmut	15.11.26			
-------	--------	----------	--	--	--

Rajtschan	Alois	28.12.26			
-----------	-------	----------	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

VORSTAND:

1. Vorsitzender:	Wirth, Helmut	Linzerstr. 21	Tel.81 41 32
	(e-mail: Vorstand@wogv.de)		Fax 81 06 891
2. Vorsitzender und Pressewart:	Baitinger, Rudolf	Wildensteinstr. 49	Tel./Fax.81 32 12
Schriftführerin:	Mößner, Hannelore	Tannenäckerstr.5	Tel.81 86 86
Rechnerin:	Vollmer, Brigitte	Thüringer-Wald-Str.15	Tel./Fax.85 68 038

BEIRAT:

Baitinger, Sabine	Wildensteinstr. 49	Tel.81 77 521
Berger, Richard	Hattenbühl 39	Tel.81 43 87
Gehring, Manfred	Günzelburgweg 5	Tel.81 56 79
Henne, Rolf	Mohrenhof 1	Tel.85 68 287
Hintermaier, Brigitte	Weilimdorferstr.12	Tel.81 74 89
Kucher, Hubert	Wittlingerstr. 30	Tel.81 64 90
Müller, Bernd	Staufeneckstr. 5A	Tel.85 89 68
Otto, Gerhard	Weilimdorferstr.185	Tel.88 92 456
Schmidt, Klaus	Mühlstr. 20	Tel.85 69 772
Sigle, Karl-Hugo	Merzenstr.31	Tel.85 00 49
Stöckle, Isolde	Feuerbacher-Tal-Str.82	Tel.85 13 84
Weiler, Horst	Hoffmannstr.5 71229 Leonberg	Tel.07152/23 439
Wirth, Steffen	Linzerstr. 21	Tel.81 41 32

Kassenprüfer:	Gerlach, Manfred	Walpenreute 15	Tel.85 71 83
	Hörenberg, Ingrid	Hohewartstr. 55	Tel.85 74 21

Rebschutzwart:	Müller, Bernd	Staufeneckstr. 5A	Tel.85 89 68
-----------------------	---------------	-------------------	--------------

Damen - Bastel-

gruppe Leitung:	Wirth, Brigitte	Linzerstr. 21	Tel.81 41 32
			Fax 81 06 891

Kelter:			Tel.85 92 56
----------------	--	--	--------------

Keltermeister:	Otto, Gerhard	Weilimdorferstr.185	Tel.88 92 456
-----------------------	---------------	---------------------	---------------

Stand: Dezember 2000

Impressum

Herausgeber:	WOGV Feuerbach	Linzerstr. 21	70469 Stuttgart	Tel. 81 41 32
Gestaltung:	Steffen Wirth,	Helmut Wirth		
Anzeigen:	Rudolf Baitinger			
Druck:	Paul Zielfleisch GmbH,	Offsetdruck	Wienerstr. 85	70469 Stuttgart
Auflage:	600			Tel. 851547

HARTMUT STÖCKLE

GARTENBAU FRIEDHOFSGÄRTNEREI



Feuerbacher-Tal-Straße 82 • 70469 Stuttgart • Tel. 0711/85 13 84 Fax 0711/8106127

**gärtnerische Anlage,
Betreuung und Pflege
von Grabstätten**

**jahreszeitliche
Anpflanzungen**

**Trauerkränze, Gestecke
und Pflanzschalen für
besondere Gedenktage**

Dekorationen

**Salat - und
Gemüsepflanzen der
Pflanzsaison**

**reichhaltige Auswahl
an Beet - und
Balkonpflanzen**

**Obst - und
Gemüseverkauf
Freitags 15³⁰ bis 19⁰⁰
Samstags 7⁰⁰ bis 12⁰⁰**

Katze im Sack? Nicht bei uns.



*Bei uns stehen Sie
an 1. Stelle!*

Daher bleibt's dabei:
Mo - Fr 9.30 - 20.00 Uhr
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

MÖBELCENTER

Wössner

70499 Stuttgart (Weilimdorf) • Flachter Straße 30 • Tel. 0711/*887020